



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TEURER BODEN | Tutzing vor 100 Jahren | Tutzing 2011

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser!

TUTZING REPORT

Tutzinger Grund und Boden
- vom Umgang mit einem knappen und teuren Gut
Bauen in Tutzing – die regulatorischen Leitplanken /
Die junge Stimme
Nachgefragt bei...
Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister Tutzings
Prof. Florian Burgstaller, Architekt und Ortsplaner
Dr. Ernst Lindl, Gemeinderat
Was Tutzinger Architekten meinen

UNSERE GEMEINDE

Amtshalbjahr für den Ersten Bürgermeister
Schlaglicht - Der TN-Kommentar zur Seehofplanung
Kolumne **Wie ich es sehe**
von Gemeinderat Wolfgang Marchner, Bürger für Tutzing
Neue Umlagebestimmungen für Anlieger /
Bürger fragen: Ist Geothermie wirklich nachhaltig?

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Interview mit Bankfilialchef Wolfgang Glaser über
Baufinanzierung /
Der Immobilienmarkt im Landkreis
Das älteste Gewebe der Welt- Marktchance für Tutzing? /
Hier hat der Muskel seine Lobby
Feng Shui – weit mehr als „Schöner wohnen“ /
Neue Angebote in der Praxis Mailingering
Neues Grafikdesign & Marketing Büro Gittner /
Notdienste im März

MENSCHEN IN TUTZING

Musikantiquar Prof Hans Schneider 90 Jahre

WIE ES FRÜHER WAR

Für Aug und Ohr – neue Ausstellung im Ortsmuseum /
Straßennamen und wer dahinter steckt: Ludwig-Behr-Straße

TUTZINGER SZENE

3. Tutzinger Nacht der spirituellen Lieder / Bilder der Bibel /
Infoabend im Waldorf-Kindergarten
Edelweißschützen Traubing mit überragender Frauenquote /
Fotogruppe Traubing stellt Im Landratsamt aus /
Second-Hand-Shop für Kinderkleidung
Schützengesellschaft Immergrün Tutzing /
Die Tutzinger Rotarier

KALENDER & KONTAKTE

KIRCHENMITTEILUNGEN

Der Tratzinger

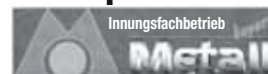
NACHLESE

Leserbriefe
DIES UND DAS / Impressum

3
4
5
6
8/9
10
12

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen
Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



14
15
16
17

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH



in TUTZING
GREINWALD Str. 4
Tel./Fax: 081 58-99 39 77

**Ab März bin ich
wieder für Sie da!**

18
19
20

21
22

Hurra!
Die erste
Frühlingsrolle ist da!

Wäsche- und
Handarbeits-
Fachgeschäft **Stadler**

Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2644
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

23
24
25
26

28
32
33
34
35

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe ist der 7. März 2011.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 30. März 2011.

Titelbild:

Ansichtskarte von Tutzing um 1920 /
Ortsansicht vom Höhenberg /
Seehofareal





Liebe Leserinnen und Leser!

Man kann die Zeit nicht anhalten und schon gar nicht zurückdrehen. Das will man auch gar nicht, denn sie war ja nicht nur gut, die „gute alte Zeit“. Tutzing verändert sich, seit es den Ort gibt, das ist normal. Wenn ich jedoch sehe, was in den letzten 10, 20 Jahren mit Tutzing passiert ist, werde ich manchmal traurig, gelegentlich auch richtig wütend und frage mich, wohin das führen wird. Es ist unvermeidbar, dass Baugrund bei uns zunehmend knapp und damit auch immer teurer wird, die Bevölkerungsstruktur sich dadurch ändert und die Bebauung im Ort sich mehr und mehr verdichtet. Es muss aber dennoch die Frage erlaubt sein, ob man wirklich überall da, wo vorher ein Häuschen gestanden hat, mehrere „Wohneinheiten“ – meist luxuriöser Art - hinstellen muss, ob man aus jeder Baulücke ein Maximum an Profit erwirtschaften muss.

Dass sich das alles im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und ganz legal abspielt, darüber braucht man nicht zu reden. Aber ob auch alles, was erlaubt und möglich ist, wirklich unvermeidbar und zukunftsweisend ist? „Tutzing ist dabei, sich selbst kaputt zu machen“, hört man von vielen Tutzinger Einwohnern. Sie meinen damit wohl: Das, was unser Dorf lebens- und liebenswert macht, wird es vielleicht bald nicht mehr geben: Einen hübschen Ort mit schönen Häusern und Gärten in einer wunderbaren Gegend, eine gemischte Bevölkerung mit dörflichem Zusammenhalt, weil man sich kennt, gemeinsame Interessen der Einwohner, weil uns unser Tutzing am Herzen liegt. Wenn man, sagen wir einmal Hamburger wäre und seinen wohl verdienten Ruhestand an einem oberbayerischen See verleben möchte, wäre einem das wahrscheinlich alles ziemlich egal, wenn man eine passende Immobilie findet. Die momentane Entwicklung gibt jedoch Anlass zu Skepsis und Sorge. „Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern von unseren Kindern nur geliehen.“ sagt ein indianisches Sprichwort. Wir haben also die Verantwortung, mit dieser Leihgabe verantwortungsbewusst und respektvoll umzugehen. Das gilt nicht nur für das Große Ganze, sondern auch für das „Kleine“, in diesem Fall für unser Tutzing.

Das Thema dieser Ausgabe weckt viele Emotionen und rührt an die unterschiedlichsten Befindlichkeiten und Interessen – das wurde in der Redaktionssitzung schon deutlich und wird bei Ihnen, unseren Lesern nicht anders sein. Lassen Sie uns trotzdem gemeinsam auf „unser“ Tutzing aufpassen, damit es lebens- und liebenswert bleiben kann!

Mit diesem Märzheft feiern die neuen Tutzinger Nachrichten eine Art Geburtstag. Vor zwei Jahren begannen wir mit einer inhaltlichen und formalen Neuausrichtung. Damals haben wir Ihnen eine behutsame, aber konsequente Modernisierung versprochen. Natürlich haben Sie als Leser das letzte Wort; so würde uns Ihr Urteil interessieren. Der Dank der Redaktion gilt Ihrer treuen Beteiligung – ob als Lob oder als Kritik. Dank auch unseren Inserenten, die mit ihren Anzeigen einen kostenfreien Bezug ermöglichen. Auf weiteres gutes Miteinander!

Herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de



Personal Coaching/ Training
Nordic ALFA Walking
Geführte Nordic-Walking-Touren
Bewegungstraining
Ernährungsberatung
Entspannung

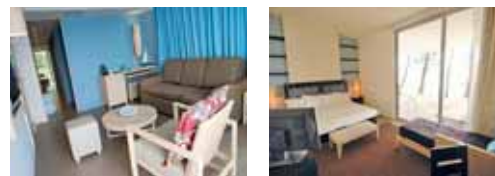
Traubinger Strasse 42 · 82327 Tutzing · fon 0151.57349515
www.lebgehfehhl.de · info@lebgehfehhl.de

CLUB MED

**sichern Sie noch bis zum 02.05.2011
den attraktiven Schnellbucher-Vorteil
in Höhe von 150 € pro Person!!**

und

erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub im
Club Med Gregomilano



 **Reiseagentur
Tutzing**

Hauptstraße 52 82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 25 95 0 Fax: 08158 - 25 95 55
E-Mail: tzg@sta-ag.de www.sta-ag.de

TUTZING REPORT

Tutzing Grund und Boden – vom Umgang mit einem knappen und teuren Gut.

„Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum“ sagte Jane Fonda und man ist versucht, das auf Tutzing umzumünzen. Es gibt aber nur eine Welt und auch nur ein Tutzing. Die Gemeinde versucht, in ihrer Ortsbausatzung mit Mindestgrößen von Grundstücken, mit Gestaltungsvorgaben zu Dachgauben, Vorschriften zu Außenanlagen sowie Antennen- und Satellitenempfangsanlagen, Garagen, Carports und Stellplätzen Einfluss zu nehmen. Damit kann jedoch das Erscheinungsbild von Neubauten und damit des Dorfes offenbar nur marginal beeinflusst werden.



Entwicklung der Bauanträge in Tutzing *Stand Nov. 2010

Jahr	Bebauungspläne		Bauanträge		Bauanträge gesamt
	Befassung mit der Aufstellung o. Änderung im GdeR oder BOA	abgeschlossene Bebauungsplan- bzw. Änderungsverfahren	Bearbeitung im GdeR oder BOA	Erladigung durch die Verwaltung	
2003	10	9 (u.a. Seehof)	42	41 Bauanträge 4 Freistellungsanträge	83
2004	9 (u.a. Bay. Textilwerke)	4	30	58 Bauanträge 7 Freistellungsanträge	88
2005	9	8 (u.a. Bay. Textilwerke)	29	61 Bauanträge 7 Freistellungsanträge	90
2006	11 (u.a. Seehof u. Bay. Textilwerke)	3	30	57 Bauanträge 11 Freistellungsanträge	87
2007	13 (u.a. Seehof u. Bay. Textilwerke)	3	46	65 Bauanträge 8 Freistellungsanträge	111
2008			35	71	106
2009					83
2010					84*

Ernste Sorgen im Faschingszug: Wohin führt die rege Bauentwicklung?

Foto: Cavada

Und das grundsätzliche Problem, das Tutzing hat, kann mit einer Ortsbausatzung nicht verändert und schon gar nicht beseitigt werden: Knappheit an Bauplätzen, extreme Grundstückspreise, zunehmende Verdichtung im Ort. Dass man sich des Problems durchaus bewusst ist, hat die Gemeinde gezeigt: Bebauungspläne sollen durch Rahmenbedingungen und detaillierte Bauvorgaben bei der Regulierung helfen. Allerdings gibt es nicht überall im Gemeindegebiet derartige Bebauungspläne, was immer wieder zu Problemen führt. Für die zukünftige Entwicklung Tutzings, nicht nur in baulicher Hinsicht, hat die Gemeinde ein Gutachten zu einem Ortsentwicklungskonzept und zum Standortmanagement in Auftrag gegeben, nachzulesen auf der Internetseite <http://www.tutzing.de>. Dort wird u. a. eine „Sicherung und maßvolle Entwicklung der Einwohnerzahl durch Bindung der bestehenden Bevölkerung und Ansprache von Neubürgern“ gefordert. Bei der bestehenden Bevölkerung wie auch bei Neubürgern sind dabei in erster Linie junge Leute und Familien gemeint. Diese wiederum brauchen aber Arbeitsplätze und vor allem Wohnraum. In beiden Bereichen stellen die Gutachter in Tutzing eingeschränkte Potenziale fest. „Der demographische Wandel relativ fortgeschritten, Rückgang der Bevölkerungsgruppe im jungen Erwerbstätigenalter, Rückgang der Bautätigkeit“ bilanziert das Gutachten. Die

Umsetzung von „Tutzing 2010plus“ hört sich also nach einer Quadratur des Kreises an.

Das Gutachten stellt aber auch fest, dass Tutzing durchaus lebenswert ist. Da zählt als Erstes der „TOP- Wohnstandort in landschaftlich sehr attraktiver Lage“. Das wissen wir alle, aber nicht jeder ist Erbe oder Höchstverdiener und kann sich Grundstücks- und Baupreise oder Mieten hier leisten. Junge einheimische Leute sind daher oft gezwungen abzuwandern. Als zweiter Pluspunkt werden „aktives Vereinsleben und hohes ehrenamtliches Engagement“ genannt. Doch auch hier findet die Veränderung der Bevölkerungsstruktur ihren Niederschlag: Nachwuchsprobleme in den Vereinen durch zu wenig junge Leute und oft mangelndes Interesse von Neubürgern an sozialem Engagement in ihrem Wohnort Tutzing. Der dritte Vorteil sind laut Gutachten „Personen mit höchstem Netzwerkpotenzial“. Sicher profitiert der Name „Tutzing“ von diesem Personenkreis, was jedoch für den Einzelnen die „vielfältigsten Kontakte der gut vernetzten Entscheidungsträger“ bringen, muss sich erst weisen.

Sicher ist, dass Gemeinde und andere Entscheidungsträger, Haus- und Gartenbesitzer, jeder Einzelne von uns, in erster Linie jedoch die Bauträger und Besitzer vor allem großer Baugrundstücke dazu beitragen müssen, Tutzings Zukunft zu gestalten. esch

RELAZZO
DAS TERRASSENSYSTEM VON REHAU

Die Terrasse gewinnt als Design-Element immer mehr an Bedeutung. Herkömmliche Materialien weichen innovativen Verbundwerkstoffen.

schreinerei
c. m. schäfer

heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing
tel 08158 - 9816
funk 0172 8909816

Schreinermeister
Staatl. gepr. Energieberater HWK

Büro: tel 08157/994142 · fax 900231 · www.tutzing-schreinerei.de

Bauen in Tutzing – die regulatorischen Leitplanken

Obwohl die ehemals separaten Gemeinden Tutzing und Traubing bereits mit der Gebietsreform ab dem 01.01.1978 vereint wurden, dauerte es noch bis zum 19.01.1996, bis die beiden eigenen Flächennutzungspläne zu einem gemeinsamen Flächennutzungsplan vereint wurden. In einem Flächennutzungsplan ist (nach §5 BauGB) die für das Gemeindegebiet beabsichtigte Art der Bodennutzung, nach geplanter städtebaulicher Entwicklung und den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde, in Grundzügen dargestellt.

Diesem Plan nach gibt es für den Ort selbst kaum noch Möglichkeiten der Ausdehnung, sondern zumeist nur Baulücken zu schließen und die Bebauung zu verdichten. Lediglich die Ortsteile bieten noch in Teilen Platz zur Ausdehnung. Die meisten Siedlungsgrenzen schließen unmittelbar an Landschaftsschutzgebiete an und daher gibt es auch nahezu keine Möglichkeiten, die Grenzen des Flächennutzungsplanes zu verändern.

Bis zum Jahr 2003 bestanden für das gesamte Gemeindegebiet 43 rechtskräftige Bebauungspläne. Für die Aufstellung, Genehmigung oder Änderung sind, je nach Größe bzw. Umfang, der Gemeinderat (GdR) oder der Bau- und Ortsplanungsausschuss (BOA) zuständig. Ziel der seit 2004 gültigen, unter dem damaligen Bürgermeister Peter Lederer erlassenen Ortsbausatzung ist es, mit planerischen und gestalterischen Regelungen das Ortsbild zu erhalten und zu verbessern. Dem rechtlichen Charakter nach ist die Satzung allerdings nur ein einfacher Bebauungsplan. Bauvorhaben, die den Festsetzungen eines solchen rechtskräftigen Bebauungsplanes entsprechen, können nach einer Überprüfung der Planunterlagen durch die Gemeindeverwaltung dem Kreisbauamt übermittelt werden. Dadurch bleibt dem Bauwerber ein Genehmigungsverfahren erspart (= Freistellungsantrag). CP

Die junge Stimme



René Glatzel, 11 Jahre

„Ja, ich lebe gerne in Tutzing. Gut finde ich, dass es am Ort alle Schularten gibt und uns Schülern deshalb lange Schulwege erspart bleiben. Ich gehe hier in die Realschule. Mit dem Fahrrad bin ich schnell bei meinen Freunden und natürlich auch am See im Sommer zum Baden. Außerdem finde ich es toll, dass

es in Tutzing zahlreiche Geschäfte gibt. Ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, in einer großen Stadt zu wohnen. Wenn ich will, kann ich ja von hier aus ganz einfach mit der S-Bahn nach München fahren.

Cool finde ich auch, dass es in Tutzing ein Kino gibt. Außerdem gibt's die Feuerwehr. Da freue ich mich, bald hingehen zu können.

Auch nach der Schule würde ich gerne in Tutzing wohnen bleiben.“



Bilder eines Megatrends: Parzellieren, bauen, verdichten

NACHGEFRAGT bei...



Dr. Stephan Wanner,
Erster Bürgermeister Tutzings

Wie weit geht die Planungshoheit der Gemeinde im Bauwesen? In welchen Fällen und warum tritt das Landratsamt in Aktion? Wie häufig führt die Ablehnung von Baugesuchen bis vor das Gericht?

Es ist die vornehmliche Aufgabe jeder bayerischen Gemeinde, über die sogenannte „Planungshoheit“ zu verfügen. Dies ist das wichtigste Instrument für die selbstständige Entwicklung eines jeden Ortes. Die Gemeinde kann dabei mit Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen Festsetzungen treffen. Hier ist ein sehr großer Gestaltungsspielraum gegeben. Die Planungshoheit bezieht sich auf das so genannte „Bauplanungsrecht“.

Dieses ist zu unterscheiden von den bauordnungsrechtlichen Fragestellungen, die als Staatsaufgaben vom Landratsamt zu prüfen sind. Wichtig ist, dass das Landratsamt Starnberg die zuständige Behörde für die Erteilung von Baugenehmigungen ist und in dem Verfahren über die Genehmigung eines Bauvorhabens die Gemeinde ein „Anhörungsrecht“ hat. Man spricht dabei vom so genannten „Einvernehmen“. In den Fällen, in denen das Landratsamt Baugesuche ablehnt, ist der Verwaltungsrechtsweg zu den Verwaltungsge-

richten eröffnet. Abschlägige Bescheide werden in zirka 40 Prozent der Fälle mit der Klage angegriffen.

Gibt es Abstandszahlungen für vorgeschriebene aber nicht gebaute Parkplätze? Wie sehen diese aus?

Eine so genannte „Stellplatzablösung“ gibt es in Tutzing nicht.

Was halten Sie von einem „Begrüßungsgeld“ für junge Familien, die in die Gemeinde zuziehen?

Es ist eines der meiner wichtigsten Ziele unserer Gemeinde, auch für junge Familien ein positives Klima zu schaffen. Dafür verfügen wir bereits über eine hervorragende Infrastruktur, angefangen von den Kindergärten über die Grund- und Mittelschule, Realschule bis hin zum Gymnasium. Diese hochklassigen Bildungseinrichtungen sind bestens geeignet dafür, junge Familien für Tutzing als Wohnort zu gewinnen. Ein lediglich monetäres Begrüßungsgeld ist nach der derzeitigen wirtschaftlichen Lage Tutzings leider nicht vorstellbar. Die vorgenannten Vorteile wiegen nach meinem Verständnis wesentlich mehr als die zur Verfügungstellung eines Geldbetrages, der auch von der Höhe nach allenfalls sehr „übersichtlich“ gestaltet werden könnte.

In einigen Gemeinden müssen Bauherren Abgaben für die infrastrukturellen Folgekosten leisten. Ist so etwas in Tutzing angedacht?

Solange und soweit die Herstellung von Kanälen und Rohrnetzen angesprochen sind, werden nach gültigem Satzungsrecht bereits Beiträge erhoben. Dasselbe gilt in Zukunft für die Straßenausbaubeiträge.

Alle nuscheln!

Na und? Hörsysteme vom
Hörzentrum Fünf-Seen-Land
sorgen für bestes Sprach-
Verstehen.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!



Starten Sie mit chinesischer Medizin ins Frühjahr

Dr. med. dent. Alena Jering
Heilpraktikerin

Wollen Sie Ihren Körper zum Start des Frühlings entgiften und wieder zu neuen Kräften kommen?
Leiden Sie unter dem "Burn out Syndrom", Konzentrationsmangel, oder Prüfungsangst?

Durch Behandlung mit

- schmerzfreier Akupunktur,
- entspannender chinesischer Heilmassage (Tuina), die speziell auf Sie angepasst wird,
- individuell zusammengestellten chinesischen Kräuterrezepturen,
- Ernährungsberatung (basische Ernährung zur Entgiftung), und
- Atmungs- und Bewegungstherapie

werden viele Symptome und Krankheiten alternativ erfolgreich behandelt.

Gerne berate ich Sie in einem persönlichen Termin.

Praxis für chinesische Medizin
82327 Tutzing, Traubinger Straße 8
Tel: 08158 - 906 210





HUT Geske GmbH

82229 Unering Tel 08153 - 2004 o. 3604
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen

Riesenauswahl für Damen und Herren
 Hüte: - ausgefallen - elegant - festlich -
 - sportlich - wetterfest - rollbar -

... und für den Trachtler:
 Bayrische Trachtenhüte,
 Anstecknadeln,
 Bundhosenstrümpfe,
 Trachtenhemden,
 Hemdschmuck, Trachten-
 und Musikerfedern u.v.m.

**NEU! Wunderschöne
 handgefertigte Damenhüte
 - Einzelstücke -
 "Keiner wie der andere"**

Wir reparieren Ihre Hüte zu günstigen Preisen!

Tun Sie sich was Gutes

Vom 14. bis 19. März:
 10 % auf NATURKOSMETIK
 von











Öffnungszeiten: **AURO**
 Mo.-Fr. 8.30-18.30
 Sa. 8.30-13.00
 NATURFARBEN
 Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost
 Hallberger Allee 12 - 08158-7282

Erkältung? Allergie?

Wir haben was dagegen:
 Inhalationsgeräte **ab 49,90€**



Die Gesund-Spezialisten



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9:00 bis 13:00
 und 14:00 bis 18:00, Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
 82327 Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?

MANUELLE SCHMERZTHERAPIE nach Liebscher & Bracht

(bei Günther Jauch in "Stern-TV" erfolgreich demonstriert)
 und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren
 z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Quantenheilung
 HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
 Heil-Praktiker Jürgen Beyse
 Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
 www.dorntherapeuten.de/beyse
 E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de



Knautschzone lädiert?

FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung & Lackiererei
 Inh.: Petra Fröhlich

... aus Liebe zum Auto

Wir bügeln Beulen aus!






Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Cavaliere

Pizzeria • Ristorante • Lieferservice

WIR HABEN EINEN NEUEN KOCH!

Max aus Sardinien ist erst zufrieden, wenn Sie es sind.
 Dabei legt er nicht nur Wert auf beste Zutaten und Verarbeitung - bei seinen Kreationen kommen auch die Augen nicht zu kurz.
 Also - schauen Sie doch einfach vorbei.
 Ihr Mund wird Augen machen!

Ristorante Cavaliere • Telefon 0 81 58 - 90 65 64
 Hauptstraße 36 • 82327 Tutzing • www.pizza-tutzing.de

TUTZING REPORT



**Prof. Florian Burgstaller,
Münchener Architekt und führender
Ortsplaner der Gemeinde**

Herr Prof. Burgstaller, Sie erstellen im Auftrag der Gemeinde Tutzing häufig Bebauungspläne. Wie viele haben Sie für Tutzing schon erstellt?

Es sind bereits über zehn Planungen, wobei es sich in der Mehrzahl nicht um neue Bebauungspläne handelt, sondern um

Änderungen und Weiterentwicklungen bereits bestehender Pläne. Daneben haben wir mehrere Entwicklungsstudien und einen städtebaulichen Rahmenplan erstellt.

Wofür braucht man eigentlich Bebauungspläne? Was soll damit geregelt werden?

Wenn man es einfach ausdrücken will, regelt der Bebauungsplan, wie Grundstücke bebaut werden können. Die Bauleitplanung kann jedoch viel mehr leisten – im besten Fall sorgt sie dafür, dass die Vision einer zukunftsweisenden Ortsentwicklung technisch und planungsrechtlich umsetzbar ist.

Ist zu erwarten, dass allmählich das ganze Gemeindegebiet mit Bebauungsplänen überzogen wird?

Nein – wenn man davon absieht, dass die Tutzinger Ortsbau-satzung von 2004, die beinahe für das gesamte bebaute Gemeindegebiet gilt, selbst eine Art Bebauungsplan darstellt. Laut Baugesetzbuch ist Bauleitplanung erforderlich, „sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist“. Diese Formulierung lässt natürlich viel Spielraum. Tatsächlich gibt es zur Frage, ob und in wie weit Bebauungspläne notwendig und sinnvoll sind, kontroverse Meinungen. Das Thema wird von Gemeinde zu Gemeinde und von Landkreis zu Landkreis auch ganz unterschiedlich behandelt. In Tutzing ist die Bebauungsplandichte noch vergleichsweise niedrig.

Wann lässt die Gemeinde denn überhaupt Bebauungspläne erstellen?

Das müssten Sie besser den Gemeinderat fragen. Aus meiner Sicht gibt es zwei Anlässe: Der eher negativ motivierte ist die Erkenntnis, dass die Regelungen des Baugesetzbuches, insbesondere des §34, der die Einfügung „in die Eigenart der näheren Umgebung“ betrifft, nicht ausreichen; unter positivem Vorzeichen steht dagegen die Absicht, mit der Bauleitplanung ein städtebauliches und landschaftliches Gesamtkonzept zu realisieren.

Kann man damit die Ortsentwicklung steuern?

Ja, allerdings nur bedingt. Die Ortsentwicklung ist eine äußerst komplexe, langfristige Angelegenheit – da fließen unter anderem auch wirtschaftliche, technische, soziale, kulturelle und ökologische Fragen ein. Man würde das Instrument des Bebauungsplans völlig überfrachten, wollte man damit alle Probleme lösen. Übergreifende Fragestellungen und Zielsetzungen, die den Ort und das Gemeinwohl als Ganzes betreffen, sollten im Rahmen eines „integrierten Ortsentwicklungskonzepts“ thematisiert werden, das dann in einzelne Bebauungspläne überführt wird. Leider wird der gestalterische Aspekt und das bauliche Gefüge in den mei-

sten sogenannten Entwicklungskonzepten – übrigens auch im aktuellen „Ortsentwicklungskonzept Tutzing 2010plus“ – sträflich vernachlässigt. Dabei bräuchte gerade Tutzing mit seinem Ortsbild, das dem überregionalen Ruf, dem Selbstverständnis der Bürger und der einzigartigen Lage in keiner Weise gerecht wird, ein gestalterisches Konzept. Darin sollten dann nicht die wirtschaftlichen Aspekte im Mittelpunkt stehen, sondern das (bisher nicht erkennbare) Zentrum, die Verbindung zum See, die Ortseingänge, die Definition baulicher Akzente, die Übergänge zur Landschaft usw. Auch aktuelle Fragen wie die demografische Entwicklung, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit haben gravierende Auswirkungen auf das Ortsbild und die Ortsstruktur. Hier müsste die Gemeinde mit einem professionellen, integrierten Konzept steuernd eingreifen – einzelne Bebauungspläne in Teilbereichen können da zunächst wenig helfen.

Oftmals wird mit der Erstellung eines Bebauungsplans auch eine Veränderungssperre beschlossen. Darf man dann gar nicht mehr bauen oder verändern?

Doch. Allerdings muss sichergestellt sein, dass die Bau- oder Änderungsmaßnahmen den ortsplanerischen Zielen des Bebauungsplans nicht zuwiderlaufen. Ein Vorhaben, das sich an die Festsetzungen eines Bebauungsplanentwurfs hält, kann auf dem Weg einer Ausnahme von der Veränderungssperre zugelassen werden.

Wie lange dauert ein Bebauungsplanverfahren?

Das Bebauungsplanverfahren ist ein demokratischer Prozess, der festgelegte Schritte der Aufstellung, Billigung, Beteiligung der Öffentlichkeit, Abwägung usw. durchlaufen muss. Schon einfache Bebauungspläne dauern deshalb mindestens sechs Monate. Für ein durchschnittliches Planverfahren ist in der Regel mit einem Jahr zu rechnen. Dies setzt allerdings voraus, dass in der Bürgerschaft und im Gemeinderat Einigkeit über die grundlegenden Ziele besteht. Wenn dieser Konsens nicht erreicht wird – was bei einigen Verfahren in Tutzing der Fall ist – kann sich eine Bauleitplanung auch über mehrere Jahre hinziehen.

In Tutzing gibt es etliche problematische Bebauungspläne, z.B. die Pläne östlich und westlich der Traubinger Straße. Hier läuft das Verfahren bereits etwa 7 Jahre. Wie lange wird das Verfahren noch dauern?

Das ist schwer zu sagen, da die Dauer in diesem Fall nicht auf technische oder juristische Probleme zurückzuführen ist – die ließen sich lösen. Wie in der letzten Antwort schon erwähnt, geht es hier um grundlegende Zielsetzungen wie z.B. die zulässige Gebäudehöhe, die neben architektonisch-städtebaulichen Konsequenzen auch gesellschaftspolitische Fragen berührt. Darüber war in den zahlreichen Verfahrensschritten bisher keine Einigkeit im Gemeinderat zu erzielen, und auch die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit – es gingen teilweise über hundert Schreiben ein – zeichnen ein äußerst kontroverses Bild.

Welche Rolle spielen Bürgerwünsche oder haben Bürger ein Mitspracherecht bei der Aufstellung von Bebauungsplänen?

Die Aufstellung wird vom Gemeinderat beschlossen. Im Verfahren wird jede Stellungnahmen der Bürger gewürdigt und erörtert, allerdings müssen natürlich immer private Belange gegen die Interessen der Allgemeinheit abgewogen werden. Das führt naturgemäß zu Konflikten und im Ergebnis



Tutzing Ortsbild: Alt und Neu begegnen sich

manchmal zu dem Eindruck, die Bürger würden nicht ausreichend gehört. Aus meiner Erfahrung in vielen Verfahren möchte ich diesem Eindruck dezidiert widersprechen – der Gemeinderat gibt sich große Mühe, allen Ansprüchen gerecht zu werden, auch wenn natürlich nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Gibt es Leitgedanken bei der Aufstellung der einzelnen Bebauungspläne?

Ja. Die von Ihnen angesprochenen Pläne östlich und westlich der Traubinger Straße verfolgen z.B. den Leitgedanken der harmonischen und sensiblen Nachverdichtung eines historischen Villenquartiers, dessen landschaftliche Prägung, der „Gartenstadtcharakter“, nicht verloren gehen darf. Aber solche Leitgedanken enthalten natürlich auch Konfliktstoff. So geht es beispielsweise um die Frage, in welchem Verhältnis architektonische Vielfalt, wie sie für die historische Bebauung typisch ist, zu dem Bestreben steht, gleiches (Bau-) Recht für alle zu schaffen. Mit generellen Festsetzungen werden individuelle Akzente, die ein Baugebiet lebendig machen und ein besonderes, unverwechselbares „Flair“ schaffen, möglicherweise unterbunden. Auch wenn sie (oder gerade weil sie) Diskussionen auslösen, sind Leitgedanken zu Bebauungsplänen aus meiner Sicht unerlässlich. Bauleitplanung ohne übergeordnete Ziele wäre ein Widerspruch in sich selbst.

Wie wird eine Gemeinde wie Tutzing der Forderung gerecht, Wohnraum für alle sozialen Schichten zu schaffen?

Nachdem diese Frage stark von den Bodenpreisen abhängt, ist sie in Tutzing kaum lösbar. Klein parzellierte Einheimischenmodelle in wenig attraktiven und damit vielleicht etwas „billigeren“ Lagen erhalten leicht ein Art Getto-Charakter, weil sie in offensichtlichem Widerspruch zur großzügig angelegten Struktur der „klassischen“ Wohngebiete mit gut situerter Bewohnerschaft stehen. Ein denkbarer Weg wäre aus meiner Sicht, das Wohnen im zentralen Bereich zu stärken – weniger auf den prominenten Grundstücken in Seenähe (die sollten vornehmlich der Allgemeinheit zu Gute kommen), dafür aber in Form von Verdichtung z.B. in zweiter Reihe mit geringem Flächenverbrauch; damit könnte auch das öffentliche Leben im Ort an Dynamik gewinnen, ohne zusätzlichen Fahrverkehr zu produzieren.



Ortskern: Flächenverbrauch durch Müllareal

Welche Bedeutung kommt den regionalplanerischen Forderungen wie maßvolle Verdichtung im Innenbereich, keine Ausdehnung in die Fläche, stärkere Verdichtung im Umfeld von S-Bahnstationen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu?

Da würde ich an das eben schon Gesagte anschließen. Ich glaube, man muss sich vom Bild sowohl des Fischerdorfes als auch der Villenkolonie verabschieden – beides ist Tutzing schon lang nicht mehr. Es ist ein moderner, dynamischer, kulturell anspruchsvoller Ort, der neue städtebauliche Schwerpunkte entwickeln muss. Diese Kernbereiche dürfen durchaus städtisch-urban geprägt sein, solange sie den besonderen landschaftlichen und historischen Charakter Tutzings im Ganzen nicht zerstören, ja ihn im besten Fall sogar verstärken. Dafür braucht es aber ein Leitbild, das alle Entwicklungsbereiche und –ebenen zusammenfasst und in Einklang bringt. Ein solches Leitbild fehlt bisher völlig - an zu vielen Stellen wird derzeit von diversen Planern mit den unterschiedlichsten und z.T. widersprüchlichsten Zielen und Interessen herumgebastelt. Das schadet dem „Image“ Tutzings – im Sinne des realen Ortsbilds, aber auch des Bildes, das Tutzing nach außen abgibt. Ich würde der Gemeinde deshalb dringend empfehlen, ein Ortsentwicklungskonzept mit eindeutig städtebaulich-gestalterischem Schwerpunkt in die Wege zu leiten. Daraus ließe sich ein langfristiges Leitbild, eine positive Zukunftsvision für Tutzing, gewinnen, aus der dann Bebauungspläne als konkrete Rechtsgrundlagen für Teilbereiche destilliert werden könnten. EK



Lebendiges Feng Shui

Individuelle Konzepte

Business & Privat

Wohnung, Haus und Garten

Büro und Praxis

Neubau, Umbau, Renovierung

persönliches Erstgespräch
kostenfrei

Eudiceé Kändler (08158)904022 www.lebendiges-feng-shui.de

TUTZING REPORT



**Dr. Ernst Lindl, Gemeinderat,
Mitglied des Bau- und
Ortsplanungsausschusses**

Wie sehen Sie als Tutzinger Bürger, Kommunalpolitiker und Grundbesitzer die Entwicklung und die damit verbundene Verdichtung des Ortes?

Ausweitung und Verdichtung begleiten Tutzing schon seit dem 19. Jahrhundert und vor allem seit der Nachkriegszeit. Viel Schönes

ist zweifellos verloren gegangen, aber auch viel Neues und Schönes ist geschaffen worden. Nicht zuletzt Wohnraum für viele Tausend Tutzinger Bürger. In der Gesamtbetrachtung hat sich Tutzing gut entwickelt.

Sollen denn in Zukunft alle freien Flächen zugebaut werden?

Da die meisten freien Flächen im Bebauungszusammenhang liegen, haben die Eigentümer dafür heute schon gesetzliches Baurecht. Es macht da keinen Unterschied, ob das Grundstück eine freie Fläche von 800 oder 6000 qm hat. Die Grenzen für die Verdichtung zieht grundsätzlich die Ortsbausatzung, die derzeit eine Mindestgrundstücksgröße für den Bau eines Einfamilienhauses von 600 qm festschreibt. Mit einer weiteren Verdichtung innerhalb dieser Grenzen muss man also jedenfalls rechnen. Da aber auch die Ortsbausatzung vorhandenes Baurecht nicht einschränken kann, wird man auf einem Streifen östlich und westlich der Hauptstraße des-



Lindl-Grundstück an der Bergwiese: Bauland mit Zukunftspotential

halb auch eine Bebauung der wenigen noch vorhandenen Freiflächen nicht verhindern können. Ein von der Gemeinde abgelehntes und vom Landratsamt gleichwohl genehmigtes Bauvorhaben auf einem Parkplatz an der Traubinger Straße hat das im letzten Jahr leider sehr deutlich gemacht.

Tutzing schreckt aufgrund der hohen Mieten junge Menschen ab, hierher zu ziehen. Ist geplant auch für Menschen mit normalen Einkommen Wohnraum zu schaffen?

Wir haben einen gar nicht so kleinen Bestand von Wohnungen, die auch noch mit kleinerem Geldbeutel zu finanzieren sind. Als größere Einheiten fallen mir da die Wohnungen im Schönmoos, an der Lindemannstraße, die Kellerwiese oder auch die ehemaligen Bundeswehresiedlungen ein. Mir scheint eher, dass wir schlicht zu wenig Wohnungen haben. Die Möglichkeit für größeren Geschosswohnungsbau sehe ich aber persönlich zumindest in Tutzing selbst derzeit nicht. Und größere neue Einheimischenmodelle zu realisieren, dürfte – abgesehen von den schon heute dafür noch vorgesehen Flächen - auch nicht so leicht möglich sein, da dafür eigentlich nur der Außenbereich in Frage kommt. Ich sehe da im Moment Entwicklungsmöglichkeiten eher in Traubing oder in den kleineren Dörfern.

● **Make-Up**
für alle Anlässe
ab 25,- €

● **Maniküre**
Einführungsangebot:
15,-€



Glamour
Haare & Frisuren

Sabine Köpke Friseurmeisterin
Bräuhausstraße 16 82327 Tutzing am See
Tel 08158-7237 E-Mail: haarstudio.glamour@t-online.de



... leben Sie Ihren Style,
- **aber** lassen Sie sich
beraten!

Ihre Vanessa Köpke
Friseurmeisterin und
Make-Up-Artist

Photo: www.gonzalez-ortiz.com
Make Up: Vanessa Köpke
Model: www.nextcompany.com

**Ich kann auch so:
z.B. Fasching**

Stoffdruckerei Tutzing GmbH Werksverkauf

Onlineshop: www.stoffdruckerei.de

Dekostoffe	ab € 2,00
Stores	ab € 3,00
alle Tischdecken 160-180cm rund	€ 3,00

Viele günstige Angebote in bester Qualität

Heimtextilien, Kissenbezüge, Tischwäsche,
Bettwäsche, Möbelstoffe, Wachstuch,
Badetücher u.v.m...

Wir nähen auch gerne für Sie
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bräuhausstr. 33
82327 Tutzing
Telefon 08158/931818

Ladenzeiten:
Mo.–Fr. 8.00-12.00 u. 13.30-17.00 Uhr
Samstag 9.30-12.00 Uhr



Früherer Lindl-Bauernhof: vorbildlich renoviert

Wie sieht künftiges Wachstum in Tutzing aus?

Tutzing hat eine deutlich überalterte Struktur. Wir müssen schauen, dass unsere Gemeinde für jüngere Familien noch attraktiver wird. Die Voraussetzungen dafür sind mit den vorhandenen Schulen, der guten Verkehrsanbindung, der sehr guten Versorgung mit Betreuungsplätzen für das Kindergarten- und bald auch das Krippenalter und den vorhandenen Sportangeboten ja gut. Am meisten fehlen uns gut bezahlte lokale Arbeitsplätze.

Haben Sie eine bildliche Vorstellung vom Tutzinger Ortsbild im Jahre 2030?

Ich glaube, dass Tutzing nicht grundlegend anders aussehen wird als heute. Die Grundstruktur des Ortes, so wie er gewachsen ist, lässt sich nicht neu erfinden. Ich bin mir sicher, dass die Lücke auf dem Seehofgrundstück geschlossen sein wird und wir am TGZ wieder ein attraktives Wirtschaftszentrum haben werden. Und ich hoffe sehr, dass es bis dahin gelungen sein wird, den Straßenraum in der Hauptstraße mit Rad- und verbesserten Fußwegen wesentlich positiver zu gestalten. Im Übrigen liegt vieles am Verantwortungsbewusstsein derer, die in Tutzing bis dahin noch Bauvorhaben realisieren werden.

Hat Tutzing den gewünschten Mix aus Wohnraum und Gewerbe?

Nein, die Mischung stimmt nicht. Wir sind zu einseitig in Richtung Wohnbereich orientiert. Wir haben zu wenig Gewerbe.

Wir brauchen dringend mehr Gewerbeeinnahmen und auch wieder mehr lokale Arbeitsplätze. Daran müssen wir arbeiten. Aber die positive Entwicklung auf dem TGZ-Gelände zum Beispiel lässt mich hoffen. Und auch die Planung eines Gewerbegebietes an der B2 kommt jetzt voran. Wir dürfen da keine Zeit mehr verlieren.

Thema Seehof. Wie wird es weitergehen? Sind Sie mittlerweile soweit, dass Sie sagen egal was gebaut wird, Hauptsache es wird jetzt endlich gebaut?

Ich persönlich bin noch lange nicht soweit, dass ich sage: „Macht was Ihr wollt mit dem Grundstück“. Viele Bürger sagen, dass sie dort zumindest auch ein Hotel sehen wollen und keine Eigentumswohnungen.

Dass eine Hotelnutzung wirtschaftlich nicht geht, wird zwar immer behauptet, ist für mich aber noch nicht erwiesen. Die zwischenzeitlich angedachte Mischnutzung mit Läden, Büros, Gastronomie und wenigen Wohnungen scheint doch auch kein Selbstläufer zu sein. Nicht umsonst planen die Eigentümer eine Aufteilung von 70% Wohnungen und 30% Gewerbe.

Was geschieht mit Ihrem Grundstück an der Bergwiese?

Dieses Grundstück ist seit Jahrzehnten Bauland. Seit den 60er Jahren hätten wir dieses Grundstück bebauen können. Wie es ja auch schon von den umliegenden Eigentümern gemacht wurde.

Die Gemeinde hat für sich in Anspruch genommen, im Wege eines Bebauungsplanverfahrens eine geordnete Entwicklung sicherzustellen. Damit habe ich kein Problem; etwas anderes hatte ich auch nicht vor. Konkrete Pläne für eine Verwertung gibt es noch nicht.

IC/GS



WEINHANDEL

Neu:

Trebbiano (weiß)
Montepulciano (rot)
aus den Abruzzen

nur 4,60 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr



**Wir
laden
ein:**

Vom 7. bis 13. März

BALKAN-WOCHE

Von 10 bis 22 Uhr verwöhnen wir Sie
durchgehend

mit serbischen und kroatischen
Gaumenfreuden!

Auf Ihren Besuch freut sich *Petra Oprić* mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

UNSERE GEMEINDE

Was Tutzinger Architekten meinen

Gängelei. Was macht ein Architekt widerwilliger, als mit Behörden seine Ideen abzustimmen und auf „Behördenerfordernisse“ einzugehen? Die grandiosesten Ideen werden vernichtet und landen in Papierkörben. Aber es ist egal, ob man in Tutzing, Starnberg oder München plant. Überall trifft der voll Ideen strotzende Architekt auf die Nüchternheit der zahllosen örtlichen und überörtlichen Bauvorschriften und Baubeschränkungen.

So verfügt auch Tutzing nicht nur über viele Einzelbebauungspläne mit hochdetaillierten Kleinfestlegungen, sondern auch über weitere örtliche Bauvorschriften (Ortsbau-satzung), die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus gehen und manchmal zu kuriosen Situationen führen. Eine Baum-schutzverordnung allerdings, wie man sie von vielen Orten (auch München) kennt, hat die Gemeinde Tutzing nicht er-lassen.

Jeder kann – sofern nicht in Bebauungsplänen gegenteilig festgelegt – Bäume fällen, wie er will. Und dennoch ist Tut-zing ein äußerst durchgrünter Ort, wie ein Blick vom See aus bestätigt. Wenn man – wie in diesem Punkt –auf die Eigen-verantwortung des Bürgers baut, wird dies von ihm auch belohnt. Jegliche allzu große Einengung der Bürger führt jedoch häufig zu Übertretungen und Nichtbeachtung oder Umgehung der Vorschriften.

Ein Beispiel: die Grünstreifen in den Bebauungsplänen öst-lich und westlich der Traubinger Straße. Mehrere Anlieger haben diese bereits Jahrzehnte alte Regelung der Nichtbe-baubarkeit von bestimmten Grundstücksteilflächen missacht-et und der Vorschrift zuwider (genehmigungsfreie) Gara-gen, Carports, Stellplätze, Gartenhäuser oder Zuwegungen auf die Grünflächen gebaut – ohne jegliche Konsequenzen. Es kann daher trefflich über den Sinn von örtlichen Rege-lungen gestritten werden, wenn deren Einhaltung nicht überwacht wird bzw. überwacht werden kann.

Wie schwer größere Objekte in Tutzing realisiert werden können, sieht man sowohl beim Seehof als auch beim Roche-Areal.

Seit vielen Jahren wird dort um eine Bebauung gerungen, die, wenn nicht durch die Kommune, dann durch Bürger-begehren zu Fall gebracht wird. Natürlich können größere Bauvorhaben nicht jeglichen Rahmen örtlicher Bebauung sprengen.

Sie müssen sich „einfügen“. Wenn dann – wie beim Seehof – innerhalb von 20 Planungs-Jahren eine Realisierung noch immer nicht in Sicht ist, wirft das nicht nur ein schlechtes Licht auf die Eigentümer, die vielleicht zu viel wollen, sondern ebenso auf die übrigen Beteiligten, vor allem die Gemeinde. Bei solch unerträglichen Situationen bleibt nur eine Schluss-folgerung: Mangelnde fachlich kompetente Kommunikation und Kompromissbereitschaft zwischen den Beteiligten.

Egal aber ob Klein- oder Großbauvorhaben: Leider diktie-ren heute mehr denn je die Juristen denn die gestaltenden Architekten das Baugeschehen. Dies führt allerdings mit Sicherheit nicht zu einer gestalterischen Qualitätsverbesserung der Bebauung, die Tutzing aber gut anstehen würde. Schließlich sind hier in den vergangenen Jahren viele „äu-ßerst schlicht gestaltete“ Objekte realisiert worden, vor allem die vielen gesichtslosen Mehrfamilienhäuser quer durch den ganzen Ort.

*Dipl.-Ing. Wenzel Bauer,
Architekt in Tutzing*



Gesucht wird: Vielfalt in Harmonie

Vielfalt. Der landschaftlich bevorzugte Ort Tutzing, seine bemerkenswerte Infrastruktur und die günstige Verkehrs-anbindung nach München, hat seit eh und je Menschen un-terschiedlichster Art angezogen. Als ansässiger Architekt bin ich dankbar für mein Tätigkeitsfeld hier vor Ort. Die Architektur ist besonders bei Privatbauten sehr eigenstän-dig. Bauherrn zeigen ihre persönliche Note, sind in der Re-gel nicht belastet von den auf dem Markt schier unzähligen Produkten und Neuerungen, sondern in der Regel offen. Ökologie und Energiebewusstsein haben einen hohen Stel-lenwert. Es ist Aufgabe des Architekten, diese individuellen Vorstellungen und Bedürfnisse zu einem harmonischen Ge-samtwerk zu bringen.

Viele Tutzinger Bauten entstanden in unterschiedlichen Epochen und Zeitgeisterscheinungen, so dass sich das Ein-fügegebot, das wir städtebaulich zu erfüllen haben, gut verwirklichen lässt. Sicherlich verursacht diese Architektur oftmals Kritik. Es ist jedoch schön zu erleben, dass Tutzing den einzelnen Charakteren Raum gibt. Auch wenn die Archi-tekturen oft dem Zeitgeist, wie auch immer verstanden - posi-tiv oder negativ - unterworfen ist, lässt sich doch erkennen, dass sie sehr stark individuell geprägt ist. Das ist gut so. Dies war auch schon in der Vergangenheit so, als die Münchner das Fischerdorf am Starnberger See entdeckten. Verschie-dene Stilepochen vom ländlichen Jugendstil bis Bauhaus, vom Späthistorismus bis zum allgemeinen Regionalismus finden nebeneinander Platz. Vor ca. 15 Jahren hat die Poli-tik eine positive Wende in der städtebaulichen Entwicklung gesetzt. Um den weiteren Flächenfraß unserer erhaltens-werten einmaligen Naturlandschaft zu stoppen, setzt man heute auf Verdichtung, insbesondere an und in der näheren Umgebung der Hauptstraße.

Die wenigen noch freien Grundstücke innerhalb der Ort-schaft sind jedoch teuer. Umso nahe liegender ist, dass wir von dem überproportionalen Verhältnis von Grundstücksflä-che zur bebauten Fläche Abschied nehmen. Es sollte allein schon eine soziale Verpflichtung sein, für jede Klientel leis-tbaren Wohnraum zu schaffen. Das Leben in einem Ort wird durch die Vielfältigkeit, die nicht zuletzt von den Menschen ausgeht, die hier leben, bereichert.

Die zukünftig dichtere Bebauung fordert jedoch eine ge-wisse Großzügigkeit des Nachbarn. Nicht die Angst etwas zu verlieren, sondern die Freude am gegenseitigen Zugestän-dnis sollten hier das Miteinander ausmachen. Schade wäre nur, wenn durch halbherzige Kompromisse das harmonische Endresultat der Architektur langfristig gestört würde.

G. Herz, Architekt

beautiful
Home & Garden

IHRE ADRESSE FÜR

BLUMEN & FLORISTIK, GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

HAPPY FLOWER im März

jeden Mittwoch Nachmittag (15-18h)
alle Schnittblumen zum 1/2 Preis

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr, Samstag 9:00 – 13:00

Greinwaldstraße 11 in TUTZING

www.beautiful-home-and-garden.de · tel.: 08158/258124 · Inh. Roland Krykorka

Reinhold Terske Gärtner



Liebe Kunden, liebe Interessenten,

Da der Betrieb in der Gärtnerei Lorenz, in der Heinrich-Vogl-Straße, Tutzing ab Jahresende 2010 nicht mehr besteht, werde ich meine Tätigkeit in der Garten- und Grabpflege nun erweitern.

Mein bisher schon bekanntes Tätigkeitsfeld

in der Gartenpflege:

- Hecke schneiden
- Rasen mähen
- Laub entsorgen
- Entfernen von alten und Einsetzen von neuen Pflanzen
- und vieles mehr nach Ihren Wünschen...

und in der Grabpflege:

- Dauergrabpflege die Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten können
- Grab-Neuanlagen

...wird durch folgenden Service erweitert:

- Lassen Sie sich durch mich Ihren Balkon und/oder Ihre Balkonkästen für die Sommerzeit bepflanzen. Geben Sie hierzu bis Ende April bei mir an, welche Sommerbepflanzung Sie gerne möchten und ich werde Ihre Balkonkästen abholen, bepflanzen und Sie Ihnen zu dem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt wieder liefern.
- Das von Ihnen gewünschte Gesteck für Allerheiligen können Sie ab sofort über mich beziehen.
- Ebenso biete ich Ihnen selbstgebundene Adventskränze in der von Ihnen gewünschten Größe.

Hallberger Allee 3, 82327 Tutzing, Tel. 08158/7383, Fax: 906340,
Handy: 0163/6626161, mailto: ruk.terske@t-online.de



*Ihr Spezialist
für artgerechte
Motorradhaltung*

Tuning
Service
Vermietung
Verkauf
Touren
Training
Zubehör

Saisonopening 19. März 2011 ab 9.00 Uhr mit Kinderquadfahren!

(echte benzintriebene Kinderquads - Speisen und Getränke zu Gunsten von Kids in emotion e.V. - www.kids-in-emotion.de)

- Hier finden Sie alles rund um Motorrad und Roller!
- Wir waschen, pflegen und bereiten auch ihren PKW etc. auf.
- Wir bieten auch Smartrepair und Dellenbeseitigung von Profis
- Rechtzeitig für das Frühjahr finden Sie bei uns auch Reifen für PKW, Motorrad und Roller - und das zu Spitzenpreisen!!!

Wir sind für Sie da:
REF Motorsport Ltd. & Co. KG
Rosenweg 11 + 7
82327 Tutzing

Telefon: 08158 922960
Telefax: 08158 922970
E-Mail: info@ref-motorsport.com
Internet: www.ref-motorsport.com

NÄRRISCHE ANGEBOTE

zu meinen bekannt günstigen Preisen:

100	4/0-FARBIGE PLAKATE (A2)	150 €
1000	4/1-FARBIGE POSTKARTEN (A6)	125 €
1000	4/4-FARBIGE VISITENKARTEN	125 €
1000	4/0-FARBIGE BRIEFBOGEN (A4)	150 €

(ALLE PREISE VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ UND LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)

www.schoeneschilder.de

82327 TUTZING
TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR
99 77 77

LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER - STEMPEL
WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

UNSERE GEMEINDE

„Mit den erreichten Ergebnissen bin ich zufrieden“

Amtshalbzeit für Bürgermeister Dr. Stephan Wanner

*Am 01. Mai dieses Jahres ist Dr. Stephan Wanner drei Jahre Erster Bürgermeister in Tutzing. In den **Tutzingen Nachrichten** wurde – regelmäßig auch von ihm selbst - über die Hauptprojekte und –ergebnisse seiner bisherigen Amtszeit wie die Ansiedlung der Kaufmärkte auf dem früheren Textilgelände oder die Realisierung der multifunktionalen Dreifachsporthalle und andere Vorhaben immer wieder berichtet. Zu seinen Erfolgen zählt Wanner insbesondere auch das in Kooperation mit der katholischen Pfarrgemeinde zustande gekommene „Haus des Kindes“ und die Durchsetzung eines barrierefreien Bahnhofs. Exklusiv unsern Leser gibt der Erste Bürgermeister nachfolgend einen Ausblick auf die Ziele der zweiten Halbzeit seiner sechsjährigen Wahlperiode.*

Große Herausforderungen wie Seehof und Areal an der Bräuhausstraße müssen zügig erledigt werden. Also legen wir weiter los!

Wir müssen mit der Seehof GmbH zu einer Einigung kommen, wie das Filetstück neben der Evangelischen Akademie von Tutzing sinnvoll bebaut werden kann. Es darf keine Entscheidung getroffen werden, die von reinem Profitdenken bestimmt wird. Ich wäre sehr zufrieden, wenn bei einer maßvollen Bebauung der Blick vom See zur St. Joseph Kirche frei bliebe und ein attraktiver Marktplatz mit Café und Läden zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Belebung unserer Ortsmitte entstünde. Gott sei Dank ist der Gemeinderat in der Planung völlig unabhängig und nur dem Wohl Tutzings verpflichtet. In die Neugestaltung des ehemaligen Roche-Geländes ist Bewegung gekommen. Der Gesamtkomplex in Bahnhofsnähe soll eine ansprechende Adresse für Unternehmen, Gewerbe und Wohnungssuchende werden und zusätzlich ist nach dem jetzigen Planungsstand ein Hotel an der Stelle des ehemaligen „Simson“ vorgesehen. Das derzeit bestehende Gebäude, das den Blick auf den See verstellt, muss dafür abgerissen werden. Tutzing verfügt dann über das dringend benötigte Hotel an seinem klassischen Hotelstandort. Damit werden beide Großvorhaben miteinander verbunden und synchronisiert. Eine Konkurrenz zum Ortszentrum wird es nach diesen Vorstellungen nicht geben.

Eines meiner weiteren wichtigen Ziele ist die Verbesserung der Einnahmenseite. So denke ich auch über die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes nach, denn dadurch kann die Attraktivität Tutzings als Unternehmenssitz nachhaltig verbessert werden. Nach wie vor ist die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle wohl einer jeden bayerischen

Gemeinde. Nur dann, wenn hier eine deutliche Steigerung realisiert werden kann, sind wir in der Lage, unsere Pflichtaufgaben vernünftig zu erfüllen. Dies reicht z. B. von der Beseitigung der eklatanten Reparaturstaus in unseren gemeindlichen Immobilien (Schulen, Kindergärten u. a.) bis zur Instandsetzung unserer zum Teil sehr schlechten Gemeindestraßen und vieles mehr. Daneben sind wir dann auch in der Lage, im Bereich der freiwilligen Leistungen z. B. kulturelle Angebote anzubieten und Bildungseinrichtungen wie z. B. die Musikschule zu unterstützen.

Ebenfalls im Mittelpunkt meiner Bemühungen steht die Schaffung eines echten Jugendtreffs. Die Gemeinde ist für ihre Jugendlichen da und deshalb gehalten, eine Begegnungsstätte unter professioneller Anleitung eines Sozialpädagogen zu schaffen, die neben den Vereinen, Kirchen, den Feuerwehren und anderen Einrichtungen als weiterer Ansprechpartner für unsere Jugendlichen zur Verfügung steht. Mein aufrichtiger und herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen und „Ehrenamtlern“ in diesen Institutionen! Ohne Sie würde auch hier nichts vorankommen. Dieser Jugendtreff versteht sich nicht als Konkurrent zu den vorhandenen Einrichtungen, sondern als zusätzliches Angebot. Wir sollten uns gemeindlicherseits mit den Wünschen, aber auch den Sorgen und Nöten unserer Jugendlichen offen und aktiv auseinandersetzen und dürfen sie nicht sich selbst überlassen. Wir müssen auch hier Verantwortung übernehmen.

In den drei Jahren bis zur nächsten Bürgermeisterwahl 2014 gibt es viel zu tun. Ich bin sicher, dass Sie, liebe Tutzingerinnen und Tutzinger, mir weiterhin mit wertvollen Ratschlägen zur Seite stehen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür.

Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister



Erfolg: Baubeginn des Kinderhauses



Foto: CP Herausforderung TGZ: Wirtschaftskraft stärken

Foto: Schmitz

Schlaglicht

Der TN-Kommentar

Platz da! Zurück auf Los!

Als Hauptherausforderung für die zweite Halbzeit seiner Amtszeit hat der Bürgermeister die Gestaltung des Geländes um den ehemaligen Seehof herausgestellt. Eine Herausforderung, an der sich die Gemeinde und die für sie in der politischen Verantwortung stehen, bislang die Zähne ausgebissen haben. Nein, richtiger ist, sie haben nicht gebissen, sondern an diesem hoch wertvollen Filet in der Mitte des Ortes am See jahrzehntelang nur herumgekaut. Seit ewigen Zeiten beleidigt das Paraderivier neben dem Schloss die Augen von Bürgern und Besuchern als hässliches Schaustück für kommunales Unvermögen, fehlgeleitete Spekulation und planerischen Opportunismus.

Ein Hotelprojekt, das die Maßstäbe der Verträglichkeit sprengte, brachten Bürgerinitiativen zu Fall – und heimsten sich dafür als kommunale Rache eine dubios zustande gekommene Randbebauung ein, die das vordem stolze Seeareal verzweigte. Die Rumpffläche liegt seither als verkommenes Brachland da. Immerhin ist so der Blick vom Ortsinneren auf den See und zurück dadurch frei geblieben.

Das soll sich nun zügig ändern. Ende Januar befasste sich der Gemeinderat mit Architektenentwürfen, die nicht mehr auf ein Hotel zielen, sondern auf überwiegende Wohnbebauung mit einigen Geschäften und einem Café drumherum. Immerhin, so loben die Planer ihren Entwurf, seien die drei- bis viergeschossigen (!) Baukörper so angeordnet, dass man dazwischen über hübsch verschlungene Schluchtwege („Durchwegung“) an den See gelangen könne.

Die Gemeinderäte zeigten sich skeptisch, doch nur ein bisschen. Immerhin steht schon eine entsprechende Änderung des bestehenden Baurechts auf der Agenda. Das Dilemma, das sich in Jahrzehnten zu einem wahrhaft gordischen Knoten verdichtet hat, ist da. Für ein wirtschaftlich zu betreibendes Hotel samt notwendigem Ambiente ist das Areal durch die Anknabberung mit der oben genannten Häuserzeile nach Expertenurteil nicht mehr geeignet – einerseits.

Andererseits verwirtschaftet eine Bebauung mit Appartementkomplexen für alle Zukunft diese „Mitte am See“ die von „elementarer Bedeutung“ ist, wie der Erste Bürgermeister nicht müde wird zu betonen.

Was also tun?

Erstens: Den Bürgern die Wahrheit eröffnen! Die schiere Ausweglosigkeit nach den jahrzehntelangen Verirrungen zugeben: Hotel geht nicht mehr! Zugleich aber auch: Appartementshäuser an diesem Platz gehen auch nicht. Denn sie wären eine Sünde wider Geschichte und Charakter, Gegenwart und Zukunft unserer Seegemeinde.

Zweitens: Den gordischen Knoten durchschlagen! Die Frustration von Versäumnissen und Fehlern der Vergangenheit abstreifen, um wieder frei zu sein für neue Kreativität, neue Planungshorizonte, neue Ziele und Vorgaben.

Der Bürgermeister will eine neue Mitte für Tutzing. Gut so. Wie die aussehen könnte, zeigen zahlreiche Orte in Bayern und in aller Welt. Eine funktionierende und zudem reizvolle Ortsmitte bildet zuverlässig ein planvoll gestalteter zentraler Platz, ein un bebauter Freiraum, umgeben von Einrichtungen mit Impulsen, einander zu treffen, zu verweilen, zu shoppen, zu genießen und zu kommunizieren. Warum soll das eine Utopie sein - ein „Schlossplatz“ mit Arkaden und Bäumen am See als vitaler Mittelpunkt der Begegnung, also des Ortslebens auf allen Ebenen?

Und die Rendite? Wer sich Städteplaner nennt, sollte wissen, dass auch solche Vorhaben durch gekonnte Kombination von öffentlichen Fördermitteln und privaten Investitionen zu (re)finanzieren sind, wenn auch schwieriger als nur durch das bloße Hinstellen von Wohnkomplexen.

Man könnte sich zum Beispiel ja einmal eingehend mit der neuen bayerischen Städtebauförderung unter der einschlägigen Überschrift „Ort schafft Mitte“ beschäftigen.

Wie heißt es auf einem Monopoli-Feld? „Zurück auf Los“. Zunächst schmerzlich, aber dann beginnt eine neue Chancenrunde. Keine Seehöfchen bitte, Platz da! HKM



Brachland am See statt „Schlossplatz in Mitte: Frei werden für neue Horizonte und planerische Kreativität

UNSERE GEMEINDE

WIE ICH ES SEHE

„Wo kommt eigentlich unser Trinkwasser her?“



Gemeinderat Wolfgang Marchner

Jeder weiß es natürlich: aus dem Wasserhahn. Aber nicht jeder weiß, welche Wege das Wasser zuvor zurückgelegt hat, bis es zuletzt aus Ihrem Wasserhahn sprudelt. Einer, der darüber wirklich alles weiß, ist unser Wassermeister Rudolf Schilling.

Als Referent im Gemeinderat für unser Trinkwasser verabrede ich mich mit ihm

auf dem Weg nach Kerschlach. Er erzählt, wie das früher in Tutzing war: Jeder schöpfte das Wasser entweder aus dem See oder aus einem Bach. Erst um 1896 wurde dann die erste Wasserleitung von Kerschlach nach Tutzing verlegt. Angeschlossen waren zunächst nur einige wenige Häuser, die sich das leisten konnten. Was heute eine Selbstverständlichkeit ist, war damals purer Luxus. Auch die verwendete Technik war zu dieser Zeit denkbar primitiv: Man fasste oben in Kerschlach eine Quelle in einem Becken zusammen und leitete von dort das Oberflächenwasser im natürlichen Gefälle durch eine Gussleitung über Monatshausen und Diemendorf nach Tutzing. Die alte Quelfassung kann man übrigens noch in Kerschlach sehen.

Heute steht in Kerschlach ein hoch moderner Tiefbrunnen mit einer Förderhöhe von 81 m. Seit 1995 versorgt er Kerschlach, Monatshausen, Diemendorf, Kampberg, Unterzeisemering und den südlichen Teil von Tutzing bis zur Ortsmitte.

Eine zweite Brunnenanlage in Wieling mit einer Förderhöhe von 18 m versorgt den Ortsteil Traubing, alle Haushalte oberhalb der Bahn und den nördlichen Teilbereich Tutzings unterhalb der Bahn. Diese beiden Anlagen mit ihren nachgeschalteten Hochbehältern versorgen das Gemeindegebiet mit rund 600.000 Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr. Die Wasserqualität beider Brunnen ist ausgesprochen gut. Das heißt, alle Werte liegen weit unter den zulässigen Grenzwerten. Selbstverständlich unterliegt das gemeindliche Wasserwerk strengsten Auflagen und zudem einer regelmäßigen vierteljährlichen amtlichen Prüfung.

Ein kleiner Tipp für die Hausfrauen und Hausmänner: Zum Einstellen der Wasch- und Spülmaschinen gilt: Härtebereich „hart“ und zwar für das gesamte Versorgungsgebiet. Genauer gesagt: Das Wasser vom Kerschbacher Netz hat einen Härtegrad von 17,3°dH (deutsche Härte), das aus Wieling von 20,9°dH. Übrigens, Kalk im Trinkwasser mag lästig sein, ist aber keinesfalls schädlich. Im Gegenteil: Durch den Kalkanteil wird auch der Bedarf des menschlichen Organismus an den Mineralien Kalzium und Magnesium mit gedeckt.

Stolz sind wir alle ein wenig darüber, dass die Tutzinger Wasserversorgung im Besitz der Gemeinde, also der Bürger ist und wir deswegen vollständig autark sind. Sie finanziert sich über die jährlichen Gebührenabrechnungen aller Haushalte im Verhältnis 1:1, das heißt es dürfen weder Gewinne noch Verluste gemacht werden.

Um dem Wachstum Tutzings gerecht zu werden, braucht unsere Gemeinde noch einen weiteren Brunnen. Er wird im April dieses Jahres nach einer vorangegangenen Havarie erneut in Angriff genommen wird. Mit der endgültigen Fertigstellung des neu geplanten Tiefenbrunnens am Pfaffenberg wird etwa Ende 2014 gerechnet. Die technischen Anlagen der Tutzinger Trinkwasserversorgung sind auf einem vorbildlichen technischen Stand und außerordentlich sehenswert. Diejenigen Mitbürger, die sich dafür interessieren und sie besichtigen möchten, lade ich ein, sich bei mir zu melden. Ich werde versuchen, einen „Tag der offenen Tür“ für Sie zu organisieren.

Wolfgang Marchner,
Bürger für Tutzing

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Optik
Adam
82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Die neuen Switch it sind da.

Straßenausbaubeitragsatzung – Neue Umlagebestimmungen für Anlieger

Damit eine Gemeinde die Kosten für den Ausbau (Herstellung, Anschaffung, Ausbau und Erneuerung) von Ortsstraßen mit zugehörigen Rad- und Gehwegen nicht komplett selbst zu tragen hat, kann über eine Straßenausbaubeitragsatzung ein Teil der Lasten auf die Anlieger umgelegt werden. Für die Gemeinde Tutzing mit ihrer desolaten Finanzlage war dies längst fällig, überdies von der kommunalen Aufsichtsbehörde gefordert und wurde vom Gemeinderat in der Februarsitzung mit 14:5 Stimmen beschlossen. Danach kann die Gemeinde den tatsächlich entstandenen Kostenaufwand bei Anliegerstraßen einschl. Geh- u. Radwegen zu 80%, bei Haupterschließungsstraßen zu 50% (Geh- u. Radwege zu 65%) und bei Hauptverkehrsstraßen zu 30% (Geh- u. Radwege zu 55%) auf alle Anlieger dieser Straße umlegen. Dabei ist es unerheblich, wie nah jeder Anlieger dieser Straße an der Stelle der Maßnahme wohnt. Zur Beitragsberechnung wird die Gesamtheit der entstandenen umlagefähigen Kosten (=exkl. Eigenbeitrag der Gemeinde) auf die angrenzenden erschlossenen Grundstücke nach deren Flächen (in Fällen unterschiedlicher Bebaubarkeit nach gewichteten Grundstücksflächen) umgelegt.

Die komplette Satzung ist auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht und ist auch im Rathaus einsehbar. CP

Am Faschingsdienstag, den 8. März 2011 ist die Gemeindebücherei geschlossen

BÜRGER FRAGEN

Ist die Geothermie wirklich nachhaltig?

Über die Vorteile der Geothermie hat man in Tutzing schon viel gehört und gelesen. Dass diese Art der Energie nicht nur positive Seiten hat, wissen die Wenigsten. Als Tutzinger Bürgerin fühle ich mich auch übergangen, wenn es heißt: „Das wird an höherer Stelle entschieden“. Tutzing oder Bernried haben da nicht mitzureden. Wer ist denn hier bitteschön die „Höhere Stelle“? Etwa der Vorstand einer Geothermiefirma? Oder ein Vertreter des Bergamtes? Viele von uns Bürgern schätzen und lieben den Auweiher als idyllisches, ruhiges Kleinod.

Damit wird es vorbei sein, wenn in unmittelbarer Nachbarschaft 66 Kühllüfter lärmern. Da 98% der Energie in die Luft abgegeben werden, kommt zusätzliche Wärme in die Atmosphäre. Die stark schadstoffbelasteten Abwässer der Bohrung werden in einem riesigen Becken aufgefangen. Nachts sollen sie in den Abwasserkanal geleitet werden. Hoffentlich nicht in den Rötelbach, der in geringer Entfernung zum Werk vorbei fließt und nach ca. zwei Kilometern in den Starnberger See mündet. Die kleinen Waldstraßen müssen für 100-Tonnen-Laster ausgebaut werden. Die Re-Injektion soll neben dem Bahnkörper auf Tutzinger Gebiet erfolgen. Dabei wird das Wasser unter hohem Druck in das Gestein gepresst, was erfahrungsgemäß Erdbeben auslösen kann. Die dadurch entstehenden Schäden an der Bausubstanz trägt zum größten Teil der Bürger. Ebenso muss der Bürger bei einem Fehlschlag der Bohrung über Steuermittel für die Kosten aufkommen – diesmal aber zu 100%. *Christl von Gruben*

Ferienlaune!



Endlich Zeit haben und zusammen tolle Ferien erleben. Aber wohin: In die Berge zum Wandern, Biken und Rafting oder ans Meer zum Sandburgen bauen und im Wasser planschen? Wichtig ist, dass die ganze Familie Spaß hat, dass das Drumherum stimmt.



Türkei, Belek

RIU Kaya Village 4*

Doppelzimmer, Bad, WC, Balkon, All incl., z.B. 20.-30.08.2011, ab München

pro Person ab

1 Kind bei 2 VZ 425,-

€ 1262,-

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Kirchenstr. 8, 82327 Tutzing,
Tel. 0 81 58 / 60 86, Fax. 0 81 58 / 70 86
Tutzing1@first-reisebuero.de,



FUNK-TAXI

84 36 Gisela Eckerl
o. Tel./Fax 999595

MobilTel **0172/8757484**
oder **0172/8765827**

Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

petra Neubacher GmbH | diemendorf 10a
82327 Tutzing | Tel: 0 81 58-77 44

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

„Immer die Augen offen halten“

Interview mit Wolfgang Glaser, Geschäftsstellenleiter der Münchner Bank in Tutzing, über den Immobilienstandort München, Oberbayern und Tutzing und Baufinanzierung aktuell



Bank-Filialchef
Wolfgang Glaser

Wohl als Folge der historisch niedrigen Zinsen boomt der Immobilienmarkt. Die Preisentwicklung ist wegen der starken Nachfrage gerade in München und Oberbayern entsprechend. Unter welchen Aspekten lohnt sich der Einstieg?

Auch wenn Immobilien nahe der Landeshauptstadt nicht ganz billig sind, ihren Preis sind sie allemal wert. Daran wird sich auch in absehbarer Zeit nichts ändern. Ein weiterer Vorteil: Eine Immobilie ist ein solider Baustein im Rahmen der privaten Altersversorgung.

Und: Baugeld ist noch immer extrem günstig. Aktuell bekommt man beim Kauf von Wohneigentum – unter Einsatz von Eigenkapital – eine Finanzierung, die in der Regel nicht höher ausfällt, als die aktuell aufgewandte Miete. Es lohnt sich also, in die eigenen vier Wände zu investieren.

Nun gehen die Hypothekenzinsen seit einiger Zeit wieder nach oben. Mit welcher Entwicklung rechnen Sie in diesem Jahr?

Die Kreditzinsen steigen zwar wieder, liegen aber immer noch nahe dem historisch niedrigen Niveau. Ob sich dieses Zinsniveau in den nächsten zwei Jahren so hält, ist fraglich – wer über den Erwerb einer Immobilie nachdenkt, sollte daher nicht mehr lange zögern.

Worauf stellen Sie Ihre Finanzierungskonzepte derzeit ab?

Als erstes unterscheiden wir zwischen Eigenheimerwerbern und Kapitalanlegern. Denn danach richtet sich das jeweilige Finanzierungskonzept. Dieses besteht idealerweise aus verschiedenen Bausteinen – also etwa aus angespartem Eigenkapital, einem Bausparvertrag sowie einer Lebensversicherung zur Absicherung der Familie – und als Kernstück: der Immobilienkredit. Diese Bausteine werden so zusammengefügt, dass für den Immobilienkäufer das Optimum herauskommt: eine maßgeschneiderte Lösung, bei der alles passt. Als Regionalbank entscheiden wir zudem direkt vor Ort – auch hier in Tutzing. Wir kennen Markt und Menschen sehr genau und sind daher im Einzelfall auch bereit, ein Konzept während der Finanzierung erneut anzupassen.

Wie sieht es in Ihrem geschäftlichen Einzugsgebiet Tutzing aus? Gibt es hier noch Objekte, die ein Normalverdiener finanzieren kann?

Die gibt es – auch wenn man häufig etwas länger danach suchen muss. Generell gilt: Vermeintliche „Schnäppchen“

Wolfgang Glaser (55),

ist Leiter der Geschäftsstelle der Münchner Bank in Tutzing. Der geborene Münchener begann seine Banklaufbahn 1971 mit der Ausbildung zum Bankkaufmann, an die sich eine Weiterbildung zum Bankfachwirt im Genossenschaftsverband anschloss. Außerberuflich engagiert sich der Familienvater (zwei Kinder) am Ort als Kassier im Tutzinger Gewerbeverband ATG.

sollten vor Kauf immer von einem Experten auf ihren tatsächlichen Wert hin überprüft werden. Über den Einkaufspreis hinaus unterstützt auch der Staat Hauslebauer mit Steuervergünstigungen und offiziellen Zuschüssen. So sind Riester-Kredite die erste Wahl für die Finanzierung der eigenen vier Wände. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert den Bau oder Kauf eines energieeffizienten Hauses mit Darlehen. Und die Stadt München schafft mit dem München Modell erschwinglichen Wohnraum für Familien. Dies alles hilft, Geld zu sparen und die monatliche Belastung niedrig zu halten.

Wo und wie kann man in der Region das Richtige finden?

Immer die Augen offen halten! Neben den gängigen Internet- und Zeitungsseiten helfen auch wir gerne weiter: Die Immobiliertochter der Münchner Bank hat immer eine breite Auswahl an Eigentumswohnungen und Häusern im Angebot.

Der Erwerb einer Immobilie ist in jedem Fall eine bedeutende Zukunftsinvestition mit langfristigen finanziellen Bindungen. Was spricht für eine solche Investition – gerade auch im Vergleich zu anderen Geldanlagen?

Derzeit prognostizieren Experten eine steigende Inflation von rund 4 Prozent in den nächsten zwei bis drei Jahren. Vor diesem Hintergrund macht die Investition in eine eigene Immobilie besonders viel Sinn. Denn damit sichert man sich ein Stück Werthaltigkeit, insbesondere bei Zinsfestschreibungen von mindestens 10 Jahren.

Der Immobilienmarkt im Landkreis

Seit Ende Januar liegt der Immobilienmarktbericht 2009 für den Landkreis Starnberg vor. Das 76seitige Werk gibt insbesondere Auskunft über Vertragszahlen, Geld- und Flächenumsätze sowie durchschnittliche Verkaufspreise zu Grundstücken, Häusern und Wohnungen.

Aufgeführt sind auch Preise über bebaute Grundstücke, land- und forstwirtschaftliche Grundstücke, Eigentumswohnungen, Garagen einschließlich oberirdischen und Tiefgaragenstellplätzen. Nach den Datenauswertungen ist im Landkreis Starnberg für das Jahr 2009 eine Steigerung des Immobilienmarktes im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, auch wenn der reine Flächenumsatz um 30 Prozent gesunken ist. Die gesamten Verkäufe im Jahr 2009 verteilten sich zu etwa je einem Drittel auf unbebaute Grundstücke (31 Prozent), bebaute Grundstücke (37 Prozent) und Wohnungsbeziehungsweise Teileigentum (32 Prozent). Verglichen mit dem Jahr 2008 ist bei der Anzahl der Kaufverträge ein Zuwachs von 14 Prozent sowie beim Geldumsatz von 11 Prozent zu verzeichnen. Damit reicht das Jahr 2009 fast an die Spitzenjahre 2001 und 2005 heran. Insbesondere bei Reiheneckhäusern (+30,6 Prozent) und Eigentumswohnungen (+14,3 Prozent) stieg die Zahl der verkauften Objekte. Dagegen waren die Verkaufszahlen bei freistehenden Einfamilienhäusern (-1,5 Prozent) und Doppelhaushälften (-9,25 Prozent) geringfügig rückläufig. Der Marktbericht 2009 ist gegen eine Gebühr von 65 Euro im Landratsamt Starnberg erhältlich. Nähere Informationen unter Telefon 08151 148-414.

Das älteste Gewerbe der Welt – eine Marktchance für Tutzing?

Wir brauchen Gewerbe! Wie sonst können wir alles stemmen, was die Neuen und die Alten wollen? Gewerbesteuer muß her! Zur 1250 Jahrfeier rauchten die Köpfe, jetzt, für's nächste Jahrzehnt muß uns was einfallen. Auch der etablierte Gewerbeverein dahier war gefordert. Blitzartig kam die Erleuchtung. Telefonieren, reden, handeln und ein Tieflader war organisiert, im Bauhof deponiert, jetzt pack mas! Wer mit wem? Die stramme Donnerstagabendbewegedichriege hat mir Gehör geschenkt und gefolgt. Der Tieflader wurde umfunktioniert zum gemütlichen, einladenden Freilichtbordell. Jede Farbe von der Lindemannschen Textilfabrik wurde Meterweise drapiert, ein Rundsofa von der Kustermannstraße nach Unterzeismering verfrachtet, der Boden weichtrittig ausgelegt, rote Lamperl montiert, eine Sektbar aufgebaut mit unserer alten Ladentheke und der Traktor vorndran gespannt. Wer bewohnt die einladende Vergnügungsluststube auf vier Rädern? Natürlich die Don-



Kreative Geschäftsidee: Mehr als nur ein Faschingsscherz?

nerstagabendbewegedichriege! Schlank, rank, langbeinig, O-haxig, wadelkernig, rassig – was werd aus dene 12 Mannsbilder? Natürlich Nutten mit Langhaarperücken, Klimperwimpern, Mach-mich-verrückt-Kleidern, Orangenbusen und jeder Menge Aufreißlaune!

Es war das älteste Gewerbe der Welt, die Vögelchen wollten Kassemachen zu Gunsten der Rathauskasse. Die Einnahmen waren mäßig, aber die Gaudi riesig.

Jetzt der Vorschlag: Wie wär a festes Haus, sprich schönes, stabiles Bordell auf dem Seehofpalais-Areal? Gewerbesteuer dad bestimmt eingeh! Damals wenig, heut vui!! De Streiterei um an Seehof wär nach 20 Jahr aa vorbei!!

IC

Hier hat der Muskel seine Lobby



Das Döllinger-Konzept: Abwechslungsreiche Kräftigung

Muskeltraining ist in jedem Alter eine Notwendigkeit. Der Muskel wird zumeist weit unterschätzt in seiner Bedeutung. Die neuesten Forschungsergebnisse zeigen jedoch seine überragende Stellung in der menschlichen Biologie. Das Gehirn steuert, koordiniert, dosiert und synchronisiert die Muskeltätigkeit. Ist der Muskel nicht tätig und bewegen wir uns kaum, wird das Gehirn zu wenig gebraucht. Es bildet sich zurück.

Muskeln, die nicht oder nicht mehr gebraucht werden, unterliegen ebenfalls dem sofortigen Abbau. Die Muskulatur ist ein zentrales Organ, von dessen Funktionsfähigkeit auch andere Organsysteme abhängig sind. Es ist also keine Überraschung, dass eine Vernachlässigung der Muskulatur zu Gesundheitsproblemen führt. Die Muskeln durch Krafttraining zu beanspruchen, ist deshalb eine der wirkungsvollsten Präventivmassnahmen und inzwischen wohl zum wichtigsten Bestandteil moderner Körperpflege geworden. Das gilt für jede Altersstufe. Gerade für ältere Menschen ist Muskeltraining durch nichts zu ersetzen. Kräftige Muskeln verbessern u.a. auch die Trittsicherheit im Alter und helfen so Unfälle zu reduzieren. Im Life-competence von Rosemarie Döllinger gibt es viele Angebote mit abwechslungsreichen Facetten und modernsten Geräten zur Kräftigung von Muskeln, Ausdauer und Beweglichkeit. Entspannung aktiv findet man bei Qi-Gong und Feldenkrais und passiv kann man in der Sauna und im Sanarium mit Farblicht und Aromatherapie entspannen. Auch das Rollstudio zur besseren Haut- und Muskeldurchblutung und eine Tasse Kaffee im Bistro oder auf der Terrasse mit Blick auf See und Gebirge tragen zum Wohlbefinden bei. Das Studio von Rosemarie Döllinger ist seit Anfang des Jahres TÜV zertifiziert, das bedeutet höchste Qualität im Bereich Gesundheit.

<p>Dienstleistungen rund um den PC</p> <p>Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice</p>	EDV-SERVICE KUFER
	82327 Tutzing
	Telefon: 08158/9444 Telefax: 08158/3550 eMail: mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de

MUSIKANTIQUARIAT UND VERLAG PROF. DR. HANS SCHNEIDER OHG

Mozartstr. 6 D-82327 Tutzing

SELTENE MUSIKDRUCKE

MUSIKERAUTOGRAPHE

FAKSIMILED RUCKE

MUSIKLITERATUR

KLAVIERAUSZÜGE

PARTITUREN

Tel.: 08158 3050

Fax: 08158 7636

Musikantiquar@aol.com

www.schneider-musikantiquar.de



INSTRUMENTENKUNDE

MUSIKBIBLIOGRAPHIE

MUSIKGESCHICHTE

STANDARDWERKE

WERKKATALOG

BRIEFWECHSEL

Tel.: 08158 6967

Fax: 08158 7636

Musikbuch@aol.com

www.schneider-musikbuch.de

Feng Shui - weit mehr als „Schöner Wohnen“



Feng Shui-Expertin
Eudiceé Kändler

Feng Shui – der Klang dieses Namens mutet exotisch und geheimnisvoll an. Man liest oder hört in den Medien davon und oft werden Gardinenfarben und Polsterstoffe in einem Atemzug damit genannt. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Das Erstgespräch mit dem Klienten ist das Wichtigste für Eudiceé Kändler, die ihre Kenntnisse und Dienste privaten und gewerblichen Kunden anbietet. Da erfährt sie, welche Wünsche, Vorstellungen er hat und welche Ziele bestehen. Feng Shui wird nämlich nicht dogmatisch auf alles und jeden in gleicher Weise angewandt, sondern die Individualität jedes Menschen und jedes Ortes ist ganz ausschlaggebend. Kändler hilft mit ihrem Wissen bereits bestehende Situationen zu optimieren, z.B. durch eine räumliche Umgestaltung einer Wohnung oder eines Hauses. Dabei bedarf es keinerlei asiatischer Gestaltung, denn Feng Shui ist auf keinen Einrichtungsstil festgelegt: ob klassisch, ländlich oder modern, der persönliche Geschmack eines Menschen wird nicht beeinflusst. Bei Neubauten arbeitet die Expertin bereits in der Planungsphase eng mit dem Architekten zusammen, denn die Platzierung oder Ausrichtung eines Hauses wirkt sich maßgeblich auf die Bewohner und deren Erfolge in Familie und Beruf aus. Nach Auswertung der gesammelten Daten, z.B. landschaftliche Umgebung, Kompassmessungen und anderes mehr erarbeitet die Feng Shui - Expertin ein individuelles Konzept und zeigt verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf. Es muss nicht gleich eine Wand eingerissen werden, manchmal kann ein Zimmertausch schon Wunder wirken. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich unverbindlich bei Kändlers Vortrag auf der Umweltmesse 2011 in Starnberg informieren oder ihren Workshop im Mai besuchen (Infos unter www.Lebendiges-Feng-Shui.de, Tel.: 08158 / 90 40 22

Neue Angebote in der Praxis Meilinger

In der Logopädischen Praxis Meilinger startet am 14. Februar ein neuer Kurs „Atem - Qi Gong – Stimme“.

In dem Kurs werden Atemübungen mit Qi Gong verknüpft. Wenn dann Atmung und Bewegung fließen, die Resonanzräume gedehnt sind, kann sich die Stimme locker entfalten. Durch die Qi Gong-Übungen wird die Atmung harmonisiert, die Haltung verbessert, Verspannungen abgebaut und die Achtsamkeit geschult. Qi Gong ist eine wunderbare Ergänzung zu der Körperarbeit in der Stimmtherapie. Die Sprachtherapeutin Sybille Binder hat eine Ausbildung an der Münchner Qi Gong Schule ASS absolviert. Der Kurs findet an acht Montagen von 19 bis 20:15 Uhr statt. Bei Interesse kann auch kostenlos eine Stunde zum Schnuppern besucht werden. Die Gebühren für den gesamten Kurs betragen 80 €.

Ein weiteres neues Angebot gibt es im Lernstudio Meilinger: Das Training „Lifekinetik – das Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung“ ist aus dem Wissen der modernen Hirnforschung, der Psychomotorik, der Bewegungslehre und der östlichen Energielehre entstanden. Das Gehirn wird hierbei über den Bewegungsapparat trainiert. Dies wirkt sich positiv auf Bereiche des Lernens wie Konzentration, Aufmerksamkeit, Selbstständigkeit, Ordnung, Geduld und Durchhaltevermögen sowie auf das Selbstbewusstsein aus. Kursumfang: 12 Stunden à 60 Min pro Woche in Kleingruppen mit max. vier Kindern im Grundschulalter. Probetermin: Freitag, 8.4.2011, 16.00 Uhr, Beiselestr. 3. Kontaktdaten siehe Anzeige S.30.

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermieterservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666
Weitere Informationen unter: www.see-immo.de



Neues Grafikdesign & Marketing Büro in Tutzing



Bürogründerin
Saskia Gittner

In Tutzing gibt es seit 2010 ein neues Grafikdesign & Marketing Büro, die „Gittner-Grafik“. Die Gründerin Saskia Gittner studierte Kommunikationsdesign an dem renommierten Art Center College of Design in der Schweiz und arbeitete seit 1995 in verschiedenen Medienunternehmen in Köln. 2007 lockte ein Angebot des erfolgreichen Online-Händlers Amazon sie aus Köln nach Tutzing, zurück zu den Wurzeln ihrer Familie. Im Oktober 2010 gründete die Grafikerin nun ihr eigenes Büro. Gittner Grafik konzipiert und gestaltet nach individuellen Wünschen. Das reicht vom klassischen Werbematerial wie Logo und Geschäftspapier über die Gestaltung einer Firmen-Webseite bis zur Messe-Präsentation.

Die Designerin möchte anderen Unternehmern zu einem erfolgreichen Image verhelfen, um mehr Kunden zu gewinnen und den Absatz zu fördern. Nach einem ersten Analyse-Gespräch entscheidet die Grafikerin mit ihrem Kunden gemeinsam, welche Marketingtools und Werbemittel am effektivsten sind. Daraufhin kann ein Festpreis verhandelt werden.

Durch ein gutes Netzwerk an Kreativen, Programmieren und langjähriger Erfahrung in der Branche können alle Bereiche abgedeckt werden. Referenzen können unter www.gittner-grafik.de angesehen werden.



Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Hauskrankenpflegekurse
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Medizinische Behandlungspflege
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing, Tel. 08158 / 90765-0
www.Krankenpflege-Tutzing.de

Notdienste im März

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Di	Brahms-Ap.	17. Do	Post-Ap.
2. Mi	Olympia-Ap.	18. Fr	Linden-Ap.
3. Do	Elisabeth-Ap.	19. Sa	Schloss-Ap.
4. Fr	Post-Ap.	20. So	See-Ap.
5. Sa	Linden-Ap.	21. Mo	Nikolaus-Ap.
6. So	Schloss-Ap.	22. Di	Stadt-Ap.
7. Mo	See-Ap.	23. Mi	Markt-Ap.
8. Di	Nikolaus-Ap.	24. Do	Ludwigs-Ap.
9. Mi	Stadt-Ap.	25. Fr	Aesculap-Ap.
10. Do	Markt-Ap.	26. Sa	Bienen-Ap.
11. Fr	Ludwigs-Ap.	27. So	Maximilian-Ap.
12. Sa	Aesculap-Ap.	28. Mo	Brahms-Ap.
13. So	Bienen-Ap.	29. Di	Elisabeth-Ap.
14. Mo	Maximilian-Ap.	30. Mi	Post-Ap.
15. Di	Olympia-Ap.	31. Do	Linden-Ap.
16. Mi	Elisabeth-Ap.		

Aesculap-Apotheke, Starnberg

Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf

110

Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing

230

Polizei-Inspektion

081 51-3640

Giftnotruf

089-19240

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-148920

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 1101 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 1102 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 1805-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-1458

MENSCHEN IN TUTZING

Prof. Hans Schneider 90 Jahre



Ein Leben für die Musik:
Jubilär Hans Schneider

Der weltweit erfolgreichste Musik-Antiquar Prof. Dr. Phil. H. C. mult. Hans Schneider konnte bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Hans Schneider wurde am 23. Februar in Eichstätt geboren. Die Eltern erkannten sehr früh seine Musikbegabung. Schon vor der Einschulung bekam er Klavierunterricht. Nach dem Abitur im Humanistischen Gymnasium ließ sich Hans Schneider an der Musikhochschule in München einschreiben.

Weitere Stationen seiner Studienjahre waren die Musikhochschulen der Universitäten Innsbruck, Wien und Uppsala in Schweden, bis er in München das Studium wieder fortsetzte. Sein damaliger Musikprofessor erklärte eines Tages dem gelehrigen Schüler, dass er ihm nichts mehr beibringen könne und er nach Tutzing zu Frau Prof. Elly Ney gehen solle.

So kam Schneider in unseren Ort. Der Chef der Musikhochschule Uppsala bat Schneider für wissenschaftliche Arbeiten bestimmte Kompositionen zu besorgen. Dann kamen ähnliche Ersuchen der Uni Wien, München und der Bayerischen Staatsbibliothek München und weiterer Musikhochschulen. So wurde der Plan geboren, ein Musik-Antiquariat und einen Verlag zu gründen. Schneider zog bald mit dem Verlag und Musik-Antiquariat in sein neu gebautes Haus an der Mozartstraße, die ihren Namen auf Schneiders Wunsch hin bekam.

Seit Gründung 1949 gab Schneider im Musikantiquariat bis jetzt 455 Kataloge heraus. Vom Musikverlag erschienen bis zum heutigen Tag 1.317 Titel. Diese Erfolgsgeschichte brachte Hans Schneider eine Vielzahl von Auszeichnungen, Ehrungen und Orden ein. Prof. Schneider förderte nicht nur in Tutzing über 40 Jahre, sondern auch weltweit das Musikleben. Er hat dazu beigetragen, dass die klassische Musik den asiatischen Völkern näher gebracht wurde. Wenn man dort in Fachkreisen über Europäische Musik spricht, wird „Schneider, Tutzing“ in einem Atemzug genannt. Früher war auch der Vatikan ein guter Kunde, diese Geschäfte sind jetzt rückläufig.

Im Jahre 2010 erhielt er die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatgemeinde Tutzing. Der Erfolg Schneiders wurde unterstützt von seiner Frau Carola und seinen Kindern: Tochter Marion ist leitend im Antiquariat tätig, Sohn Heiner hat eine führende Position im Verlag inne, die Tochter Cosima ist Betriebswirtin und führt die Finanzen. Außerdem arbeiten acht sehr engagierte Mitarbeiter im Betrieb mit. Auf die Frage, wie sich der Jubilar die Zukunft vorstellt, kommt spontan die Antwort „Es soll bis 100 so wie bisher weiter gehen“.

PGS

»Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.«

Friedrich Nietzsche, deutscher Philosoph

InnoScooter

Elektroroller
EM2500L
Lithium

Mit Energiekosten von ca. 70 cent pro 100 km wohl eine der sparsamsten Möglichkeiten sich motorgetrieben fortzubewegen.

ELEKTRO MÜLLER
Inh. Arnold Walter
Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing · Telefon 081 58-6255



Für Aug und Ohr – neue Ausstellung im Ortsmuseum

Das Ortsmuseum hat am 24. Januar 2011 seinen 1000. ten zahlenden Besucher begrüßt.

Ein Fünfjähriger vom Kindergarten St. Joseph bekam mit der 1000. Eintrittskarte zwei Gutscheine überreicht, so dass er mit seinen Eltern noch einmal das Museum besuchen kann, sowie das Buch „Tutzing wie es früher war“.



Der Kustos Manfred Grimm legt einen wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten. Mehr als zehn Klassen in den verschiedensten Altersgruppen und zahlreiche Kindergartengruppen besuchten die Schulausstellung „Weil der Mensch was lernen muss“. So kamen mehrere hundert Kinder in den Genuss der Führungen von Manfred Grimm und nahmen sie begeistert an. Die Schulausstellung ist zu Ende, aber

es gibt seit 17. Februar eine neue Ausstellung im Ortsmuseum. „Da werden Ihre Ohren aber Augen machen“ heißt das Thema. Im Wechselraum von Tutzings kleinem, aber feinem Museum geht es um Musikinstrumente. Bis 13. Juni 2011 kann man Exponate mechanischer Musik bestaunen, aber auch hören. Die Ausstellungsstücke stammen aus der Sammlung Fred Gerer - seit langem ein Tutzinger Mitbürger. Er sammelt und handelt mit mechanischen Musikinstrumenten, kennt weltweit jede große Messe und Sammlung und arbeitet u.a. eng mit dem Deutschen Museum zusammen. Die Sammlung Gerer wird nach der Ausstellung aufgelöst, verschiedene Exponate können daher käuflich erworben werden. Vorführungen sonntags um 15.00 Uhr. Öffnungszeiten des Ortsmuseums Februar bis April: Mittwoch + Sonntag 14:00 – 16:00 Uhr. Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung



BESUCHEN Sie uns mit diesem **Gutschein** und Sie erhalten **1 Becher Kaffee + 1 belegte Semmel zum Mitnehmen** für nur **€ 2,99**

Bäckerei - Konditorei
Nikolaus Reis
Marienstraße 2a
82327 Tutzing
Tel. 08158/918124
www.baeckerei-reis.de



Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Ludwig-Behr-Straße

Im Nordwesten Tutzings zweigt die Ludwig-Behr-Straße von der Bockmayrstraße ab. Sie wurde posthum zu Ehren eines Architekt und Malers benannt, der zu seiner Zeit zu den berühmten Persönlichkeiten zählte.

Ludwig Behr wurde 1863 in Heidingsfeld geboren und starb 1945 in Tutzing. Sein Vater Nikolaus stammte aus einer Bauern- und Weingärtnerfamilie, war selbst aber Maler, Vergolter und Restaurator von Kirchen, Schlössern und anderen Gebäuden. Er übertrug seine Begeisterung für die Schönheit der Formen früherer Epochen auf seinen Sohn Ludwig. Ludwig Behr wohnte nach seinem Umzug 1914 von Budapest nach Tutzing mit zwei seiner Geschwister in der Villa Buchensee (heute Politische Akademie), bis diese 1938 in andere Hände übergang. Bruder Franz betreute den großen Park, Schwester Sophie stand dem Haushalt 24 Jahre lang vor. Ludwig Behr wuchs in der Nähe von Würzburg auf und wurde an der Münchner Akademie in einer Zeit, die man heute als die Periode des Eklektizismus bezeichnet, als Maler ausgebildet. Er selbst malte jedoch später als Impressionist. Seine Laufbahn begann er als Architekt und wurde durch seine Persönlichkeit und seine außerordentliche Begabung bald sehr beliebt. Er erwarb sich einen Namen durch Um- und Neubauten von Schlössern und Palästen in der Donaumonarchie, in Italien und England. Adelige ließen ihre großen Landsitze oder städtischen Paläste gerne von ihm umbauen, da er besonders in alten Stilarten sehr bewandert war. Bei Florenz baute er ein Schloss für den Grafen Visconti und gestaltete es aus. Bald wurde er auch mit Lord Windsor bekannt, der ihn mit nach England nahm. Auf Empfehlung des Adjutanten des englischen Königs in Ungarn beim Grafen Károly übernahm Behr eine Arbeit in Ungarn und blieb 20 Jahre in Budapest. Er heiratete dort Anna Scholtz, die Tochter des ungarischen Hofmalers Róbert Scholtz. In Ungarn hatte Behr Bauaufträge für die Fürsten Eszterházy, den Grafen Andrassy, Kronprinzessin Stephanie, Fürstin Windischgrätz und den Thronfolger Franz Ferdinand von Österreich. Für König Ludwig III von Bayern baute er das Herrenhaus im Schloss Nádasdy aus. Für den österreich-ungarischen Außenminister Leopold Graf Berchtold renovierte er dessen Bergschloss Buchlau in Mähren und das Palais Strudlhof in Wien. Im Alter zog Behr dann nach Tutzing und erwarb 1915 den von Klenze erbauten Besitz auf der Anhöhe über dem See. Hier hat er sich zwar hauptsächlich der Malerei gewidmet, kehrte jedoch für den Umbau des Tutzinger Schlosses und die Errichtung des Hauptaltars in der St. Joseph Kirche in seine frühere Haupttätigkeit als Architekt zurück. Behr entwarf den Hochaltar in der neuen Kirche. Er hatte seinen Bekannten Marcel von Nemes nach Tutzing gebracht. Dieser kaufte das Tutzinger Schloss und stiftete den Altar. Auf dem Neuen Friedhof (rechte Reihe an der Hecke) sind Behr und seine Gattin Anna beerdigt. Das Grab wird von der Gemeinde gepflegt, da offensichtlich keine Nachkommen vorhanden sind.

esch

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

**WIR FREUEN UNS SIE
in unseren neugestalteten Räumen
ZU BEGRÜSSEN.**

Sylvia Reischl
Katharina Irrgang
Canan Akpak

Kunst

Hallberger Allee 9 ■ Tel. 08158-90 57 27
Geöffnet Di–Fr 9.00–18.00 ■ Sa 9.00–13.00
und nach Vereinbarung

Auch kurzfristige Termine sind möglich



Auto Parstorfer

Unser März-Angebot für Sie:

Kraftstoff-Spar-Aktion

Verbrauch zu hoch?

Wir überprüfen die dafür
relevanten Komponenten,
u. a. mit modernster
Bosch-Diagnose-Technik.

19,90 €*

* zzgl. evtl. anfallender Materialkosten



Auto Parstorfer

Sarnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



3. Tutzinger Nacht der spirituellen Lieder

Am Freitag, 11. März, 19.30 Uhr findet im Roncallihaus die „3. Tutzinger Nacht der spirituellen Lieder“ statt. Miteinander singen - Lieder dieser Erde, aus allen Religionen und Kulturen, das ist das Motto des Abends. Dabei ist jede Besucherin und jeder Besucher von Herzen eingeladen mitzusingen oder zuzuhören. Iria Schärer, Psychologin und Liedermacherin aus Immenstadt, singt Lieder über das Leben und die Liebe. Florentine und Gregor v.Scherpenberg musizieren seit 20 Jahren gemeinsam mit Gesang, Gitarre und Geige bzw. Bratsche. Sie laden mit Kanons, Taizé-Liedern und internationalen christlichen Liedern zu einer Reise um die Welt ein. Susanne Mössinger und Klaus Nagel singen in Singkreisen, in Konzerten und Seminaren, auf der Straße, in Kirchen, Altenheimen und Krankenhäusern. Ihre Erfahrung, dass Singen Herzen öffnet, Gemeinschaft und Zugang zur Lebensfreude schafft, wollen sie dabei teilen. Der Eintritt beträgt 15 €. Menschen mit geringem Einkommen dürfen nach eigener achtsamer Einschätzung weniger bezahlen. Karten im Vorverkauf sind zu 13 € bei der Buchhandlung Held erhältlich. Vom Erlös gehen 20 % als Spende an das von Pfarrerin Ulrike Aldebert initiierte Projekt „Hilfe für Suna“. Weitere Informationen: Klaus Nagel 08158 / 25 82 80; www.sovielhimmel.de

„Bilder der Bibel – Bilder der Hoffnung“

Mit dem Künstler Walter Habdank
auf dem Weg zum Osterfest

Ausstellung mit Werken des Künstlers Walter Habdank (+26.11.2001) vom 13. März bis 4. Mai 2011 im Roncallihaus Tutzing. Die Eröffnungsvernissage findet statt am Sonntag, 13. März 2011 um 11.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Habdank, Sohn von Walter Habdank und evangelischer Pfarrer in Berg am Starnberger See. Der Besuch der Ausstellung ist täglich nach Rücksprache möglich. An Sonntagen gibt es jeweils 15.00 – 18.00 Uhr eine Führung (Gespräch mit Friedegard Habdank, Ehefrau des Künstlers oder Pfarrer Brummer).

Infoabend im Waldorf-Kindergarten

Der Tutzinger Waldorfkindergarten bietet am Mittwoch, dem 16. März ab 20 Uhr einen Informationsabend an. Eltern mit Kindern im Kindergartenalter können sich dort über das Erziehungskonzept des Kindergartens informieren und mit Erzieherinnen und Kindergarteneltern sprechen. Auch Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/12 können dort vorgenommen werden. Der Tutzinger Waldorfkindergarten befindet sich an der Traubingerstraße auf der Höhe der Rotkreuz-Alm.
Michael Spieker

Polsterwerkstatt und Gardinen

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Vorhang Wasch- und Reinigungsdienst
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

Edelweißschützen Traubing mit überragender Frauenquote



Frauenpower im Schützenverein

Drei Damen gewannen das diesjährige Königsschießen der Edelweißschützen Traubing. Schützenkönigin wurde Irene Seipold, Wurstkönigin darf sich nunmehr Margit Kampf nennen. Breznkönigin wurde Eva Rosnau. Die drei Königinnen zeigten einmal mehr den Männern bestimmt und verdient, dass sie einfach die Besseren (Schützen) sind.

Thomas Parstorfer

Die Fotogruppe Traubing stellt im Landratsamt aus

Zum ersten Mal können die Mitglieder der Fotogruppe Traubing ihre Fotografien im Landratsamt Starnberg ausstellen und so einem breiteren Publikum präsentieren. Die gesamte Ausstellung steht unter dem Motto „Mit offenen Augen“. Dabei kann sich jeder Amateurfotograf sein eigenes Thema zu diesem Motto stellen und dazu drei Aufnahmen in Farbe und/oder S/W beitragen. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 14. März 2011 um 19 Uhr im Landratsamt Starnberg und kann zu den Öffnungszeiten bis zum 1. April 2011 besichtigt werden. Die Band des Gymnasiums Kempfenhausen unter ihrem Leiter Steffen Lüdecke wird die Eröffnung musikalisch umrahmen. Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zum Besuch der Vernissage und der gesamten Ausstellung herzlich dazu eingeladen.

Klaus Wallisch

Second-Hand-Shop für Kinderkleidung

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstalten am 01. und 02. April 2011 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Frühjahrs- und Sommer-Kinderkleidung bis Größe 176 und Babyausstattung (max. 50 Teile!!!) – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht mehr angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile)!!! Zettel mit Namen und Adresse oder Telefon-Nr., Größe und Preis bitte an der Ware befestigen (keine Stecknadeln!). Annahme der Ware: Freitag, 01. April 2011, 09.00 – 11.00 Uhr. Verkauf: Freitag, 01. April 2011, 14.00 – 17.00 Uhr sowie Samstag, 02. April 2011, 9.00 – 11.30 Uhr; Rückgabe und Auszahlung 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr Vom Erlös gehen 20 Prozent an ein soziales Projekt. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro.

Anzeige

Fernsehen per Satellit bald nur noch **digital** zu empfangen!

In einem Jahr ist soweit: Fernsehen wird per Satellit nur noch digital zu empfangen sein. ARD, ZDF, ProSieben und weitere Sender bestätigen, dass spätestens am 30. April 2012 kein analoger Sendebetrieb mehr stattfindet. Die Tagesschau aber auch die Spielfilme der „Privaten“ kommen ab da ausschließlich digital in besserer Ton- und Bildqualität in Ihr Haus. Sehen kann dies nur, wer auf digitalen Betrieb umgerüstet hat.

Viele Tutzinger fragen sich:

Muss ich jetzt mein Fernsehgerät ersetzen?

Als Fernstechniker und Informationstechnik-Meister kann ich Sie beruhigen: Sie können Ihren Fernseher weiter benutzen, wenn dieser eine Scart-Buchse besitzt. Lediglich Ihre Sat-Anlage muss bis dahin auf den digitalen Betrieb umgerüstet werden.

Wir prüfen Ihre Anlage und sagen Ihnen genau, was ausgetauscht oder erneuert werden muss. Zu unserer Leistung gehört auch, dass wir auf die Befestigung Ihrer Sat-Schüssel achten und Reste der Altantenne fachmännisch entfernen. Das erspart Ihnen unliebsame Überraschungen und schützt Sie vor Schäden.

In den vollen Genuss der verbesserten Ton- und Bildqualität kommen Sie mit einem passenden HDTV-Gerät. Es bietet Ihnen brillante Farben und vollen Raumklang in Ihrem Wohnzimmer. In unserem Showroom in Tutzing können wir Ihnen die Fernsehgeräte der neuesten Generation vorführen.

Wir sind Ihr Meisterbetrieb aus Tutzing. Bei uns erhalten Sie von der Außenmontage der Sat-Anlage über die saubere und unauffällige Verkabelung nach Innen bis hin zum Fernsehgerät alles aus einer Hand. Kompetent beraten, verlässlich montiert.

Mit bald 20 Jahren Erfahrung in Unterhaltungselektronik und Satellitentechnik stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei uns erhalten Sie die optimale Lösung für Ihr individuelles Fernseh-Erlebnis „Made in Germany“: Technologisch für die nächsten Jahre gerüstet, zukunftsicher und von hoher Qualität.



Machen Sie am besten gleich einen Termin unter **08158-6164** aus. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza
Radio- und Fernstechniker und
Informationstechnik-Meister
der Mestanza Ltd.

Unser Servicetipp: Wie Sie selbst erkennen können, ob Sie noch analoge Fernsehsignale empfangen

Schalten Sie den Videotext von ARD, ZDF, BR, RTL, SAT.1 oder ProSieben ein und rufen Sie die Seite 198 auf. Erscheint dort ein Hinweis zur Abschaltung des analogen Satellitensignals, dann empfangen Sie noch analog. Erscheint dort der Text „Sie empfangen bereits digital“ dann betrifft Sie die Abschaltung nicht. Gerne prüfen wir für Sie bei einem Beratungstermin die Empfangsart an Ihrem Fernseher. Unter 08158-6164 können Sie jederzeit einen Termin vereinbaren.



Bahnhofstr. 2, Tutzing

FILM-TAVERNE TUTZING

Ristorante – Pizzeria

Genießen Sie unsere frische
Holzofen-Pizza
in gemütlicher Atmosphäre

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00–14.30 Uhr, 17.00–24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Inh.: Theo und Erika Zanker
Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de



Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel
Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

Träume werden Wirklichkeit...

ANTON
Leitner

Planen
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung

Bauen
Neubau - Anbau
Sanierung und Umbau
Gewerbebau

Wohnen
...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de



Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Schützengesellschaft Immergrün Tutzing



Schützengenerationen im Würdenschmuck

Beim Königsschießen 2011 der Schützengesellschaft Immergrün Tutzing wurden folgende Würdenträger ermittelt: König mit dem Luftgewehr wurde Rudolf Block vor Kathrin Förster und Oskar Harte. Mit der Luftpistole siegte Ernst Linzinger vor Franz Andraschko und Gitti Linzinger. Die Jugendkönigswürde erlangte Lisa Förster vor Steffi Ainöder und Max Tanner. CP

Internationale, regionale und kommunale Hilfe durch Tutzinger Rotarier

Rotary ist eine internationale Organisation mit einem Mitgliedschaftsspektrum quer durch alle Länder und Berufe. Ihr Anspruch ist es, trotz verschiedener Herkunft und Hintergründe sich durch moralisches Handeln und humanitäre Aktivitäten zu engagieren. Rotary hat über 1,2 Millionen Mitglieder, die untereinander stark verbunden sind und kommunal, regional und international Hilfe leisten. Die wohltätige Arbeit wird in erster Linie über den eigenen Club geleistet, die verschiedenen Rotary Clubs sind dabei Teil von Rotary International. Die Aufnahme in einen Rotary Club erfolgt nur auf Einladung. Wer Mitglied werden will, muss beruflich tätig bzw. es früher gewesen sein, er muss durch persönliches Engagement zeigen, dass er sich dem Dienst am anderen verpflichtet fühlt, er muss die wöchentlichen Meetings besuchen und an Gemeindefeldprojekten teilnehmen können. Das setzt das Wohnen in der Nähe des Clubs oder in der umliegenden Gegend voraus. Mitglieder zahlen einen Halbjahres-Beitrag von USD 25,00 an Rotary International. Alfred Leclair war Gründungsbeauftragter für einen Tutzinger Rotary Club. 2005 fanden Gründungsversammlung und Charterfeier statt.

Über die Jahre engagierten sich die Tutzinger Rotarier kommunal mit dem Projekt „Gebt Kindern eine Zukunft!“ und veranstalten Nachmittage zur frühkindlichen Bildung. Darüber hinaus wurde 2010 eine Bildungspartnerschaft mit der Grund- und Mittelschule abgeschlossen (s. TN 2 / 11) Regional hilft der Club dem Hospiz Polling, indem er Ausbildung, Organisation und Leitung der Einsätze ehrenamtlicher Helfer unterstützt. International leisten die Rotary Mitglieder seit Jahren Hilfe für verlassene Kinder in Bogota, Kolumbien. Spontane Hilfe ließen sie im letzten Jahr ihrem polnischen Partnerclub in Poznan nach einem Hochwasser zukommen. Brigitte Grande, die turnusmäßig den Vorsitz innehat, war mit der Arbeit des letzten Jahres sehr zufrieden und sah die selbst gesteckten Ziele erreicht. esch

Nachbarschaft

**Mit Kompetenz:
Wir sind gerne für Sie da.**

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstr. 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

 **Münchner Bank**

Ab **1.APRIL** finden Sie uns in der
Hauptstraße 50 in Tutzing.

 **Blumen Liesl**
Niederbetriebs:
Elisabeth Bayrle
Tel. (0 81 58) 25 87 75 · Fax 25 87 76
blumenliesl@t-online.de · www.blumenliesl.de

Frühjahrszeit – Renovierungszeit

Holzarbeiten rund ums Haus

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

 **Smiley** 
Kinder- u. Jugendmoden
Farbenfroh in den Frühling
Neue Kollektionen von:
    
Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/90 3399

1. TORTEN- Probiertag

Sa., 19. März
9.00–16.00 Uhr

Robert Müller
Konditormeister

Lindenberg 8–10 · 82343 Pöcking
Tel.: (08157) 998899 · Fax: (08157) 998877

E-Mail: mueller-poecking@t-online.de
Internet: www.himmlisch-suess.de



Konditorei

Bäckerei

Stehcafé

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing
Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30–19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

SCHWIMMBAD-TECHNIK

Klaus Zahn

Rosenweg 2 · 82327 Tutzing/Kampberg · Tel./Fax 081 58 / 67 81

MONTAGE – SERVICE – ZUBEHÖR

Hotel  Restaurant
SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann

82347 Bernried · Tel.: 081 58 / 25 40 · Fax: 081 58 / 30 56
www.hotel-seeblick-bernried.de

Aschermittwoch, 09. März 2011

Unser Küchenchef kreiert feinste

Fischgerichte

aus See und Meer für Sie!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch
in unserem Restaurant!

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-,
Geburtstags- oder Firmenfeier –
gerne richten wir diese Veranstaltungen
in unserem Hause für Sie aus.
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im März

Akademie für Politische Bildung: 11. – 13.3., Quellen der Orientierung – Moral, Recht, Religion; 16. – 18.3., Lust auf Recherche; 18. – 19.3., Direkte Demokratie – Forschungsstand u. Perspektiven; 21. – 25.3., Philosophische Studienwoche; 25. – 27.3., Globale Wirtschaftskrisen: Die Politik als getriebene oder gestaltende Kraft?. Info Tel. 256-0.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 4.3., 19.00, Ökumenischer Weltgebetstag in Tutzing, „Roncalli-Haus“ u. in Bernried, Klosterkirche; 22.3., 20.00, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Evangelischen Gemeindevereins. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: 3. – 5.3., Abitur – und dann? 9. – 10. 3., Palliativ- u. Hospizversorgung in Deutschland; 11. – 13.3., Frau macht Konkurrenz; 16. – 18.3., Governance, Verteilung, Stabilisierung; 18. – 20.3., Frühjahrstagung Politischer Club; 26. – 27.3., Enough – Kapitalismus als Zukunft? Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

6.3., 18.00, Kammerkonzert mit Mitgliedern des BR Symphonieorchesters, Werke von Rachmaninow, Schostakowitsch, Schnittke. Vorverkauf Tel. 2510.

FC Traubing: 19.3., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Buttlerhof“.

Galerie am Rathaus: 11.3., 19.00, Vernissage mit Werken von Bernd Stille, Schüler von Schmidt-Rottluf.

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung Mechanische Musikinstrumente: „Da werden ihre Ohren aber Augen machen“.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 1.3., 15.00, Kinderfascung (3. – 4. Klassen); 13.3., 11.30, Vernissage mit Bildern von Walter Habdank, Bilder der Bibel – Bilder der Hoffnung; 4.3., 19.00, Ökumenischer Weltgebetstag, gestaltet von Frauen; 19.3., 20.00, Josephi-Starkbierfest, mit Tutzinger Musikanten, bayerischen Gedichten und Gstanzl'n, Organisation: Hubert Hupfau. (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncalli Haus).

Senioren-Union Tutzing: 26.3., Fahrt zur Kirche „Stille Nacht“, Abfahrt Rathaus Tutzing.

Theatergruppe Traubing: 25.3., 20.00, Theaterpremiere; 26.3., 20.00, Theater-Aufführung, „Buttlerhof“.

Traubinger Gemeinschaft: 8.3., 14.00, Kinderfasching, 20.00, Kehraus, „Buttlerhof“.

Veteranen u. Soldatenverein Traubing: 27.3., 8.00, Veteranenjahrtag mit Fahnenabordnungen u. Vereinen, Gasthaus Stadler, 9.00, Pfarrei St. Mariae Geburt, 10.00, Kriegerdenkmal.

Waldorfkindergarten: 16.3., 20.00, Infoabend für alle interessierten Eltern, Kindergarten Traubingerstr. 67. Info Tel. 7561.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im März

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0.

(s. auch unter Veranstaltungen im März).

Altschützen Traubing: Mi, 18.00, Luftgewehr-Training; Do, 18.30, Luftgewehr Vereinsabend; beide Veranstaltungen „Buttlerhof“.

Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungsabend Di, 17.00, Schießabend Mi, 18.00;

„Tutzinger Keller“. Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. – „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair.

Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Mi, 20.15, Musikzimmer „Roncallihaus“. Info Tel. 906274.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle,

Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30,

„Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.



Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

Anpflanzung Pflasterbau
Baumschnitt Rasenanlagen
Gartenpflege Reparaturen
Heckenschnitt Teichanlagen
Holzarbeiten Zaunbau

Karl-Heinz Hofmann

Staatl. geprüfter Gartenbautechniker

Eichenstr. 17 · 82347 Bernried · Tel. (081 58) 906885 · Fax 906771

Traubinger – Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Cirkus Krone Winterprogramm 3** Abendveranstaltung
19. März 2011 Fahrt incl. Eintritt: **ab 29,- €**
- Ski-Wochenende in Ratschings/Südtirol 26.-27. März 2011**
 1x Ü/F incl. 2 Tage Skipass p.P. im Dz.: **159,- €**
- Tagesfahrt zum Europa Park Rust 9. Apr. 2011**
 Vergnügen für die ganze Familie Fahrt+Eintritt p.P. **59,- €**
- 6 Tage Tulpenblüte/Blumencorso in Holland 14. – 19. Apr. 2011**
 5 x Ü/HP, Stadtf., Keukenhof p.P. im Dz.: **559,- €**
- Ostern 4 Tage Venedig 22. – 25. Apr. 2011**
 3 x Ü/HP Hotel in Jesolo incl. Stadtf. Venedig, Weinprobe p.P. im Dz.: **359,- €**
- Die schönste **Osterbrunnen** in der Fränkischen Schweiz
30. April 2010 Busfahrt inkl. Schnapsprobe: **35,- €**
- Tagesfahrt zum Europa Park Rust 30. Apr. 2011**
 Vergnügen für die ganze Familie Fahrt+Eintritt p.P. **59,- €**
- 4 Tage Saisoneroöffnungsfahrt Ostseeinsel Rügen 10. -13. Apr. 2011**
 incl. 3 x Ü/HP im guten Hotel in Binz, 2 Tage Reisel. auf Rügen,
 Gala – Abend p.P. im Dz.: **329,- €**
- Tagesfahrt zum Skyline Park Bad Wörishofen 1.Mai 2011**
 der Park für Jung und Alt Fahrt+Eintritt p.P. **30,- €**
- 3 Tage Muttertagsfahrt nach Engelberg** in der Zentralschweiz
6. – 8. Mai 2011 2x Ü/HP Luzern+Einsiedel p.P. im Dz.: **269,- €**
- 3 Tage Muttertagsfahrt nach Thüringen**
7. – 9. Mai 2011 2xÜbern./Halbp. p.P. im Dz.: **229,- €**
- 3 Tage Thüringen mit Altwaterturn 20.–22. Mai 2011**
 2xÜ./Hp. incl. Thüringenrundfahrt p.P. im Dz.: **189,- €**
- 1 Tag Donau in Flammen/Feuerzauber 11. Juni 2011**
 incl. Schiff mit Abendessen Fahrt p.P.: **67,- €**
- 4 Tage Bayerischer Wald 2. – 5. Juni 2011** 3xÜ./Hp,
 Besuch des Waldwipfel-Weg, Asam-Klosterkirche p.P. im Dz.: **249,- €**
- 3xÜbern./Halbp. incl. Waldrundfahrt und Besuch des**
 Waldwipfel-Weg, Asam-Klosterkirche p.P. im Dz.: **249,- €**
- 6 Tage Montafon die **** Fahrt 5.–10. Juni 2011**
 5xÜ./Hp incl. Silvretta Hochalpenstr. + Ausflüge vor Ort p.P. im Dz.: **449,- €**
- 7 Tage Sorrent mit Amalfiküste, Capri und Vesuv**
11. – 17. Juni 2011 incl. HP und Ausflüge p.P. im Dz.: **599,- €**
- 4 Tage Davos/Schweiz mit Bernina Express**
23. – 26. Juni 2011 3xÜ/HPFahrt mit BerninaExpress p.P. im Dz.: **299,- €**
- 4 Tage Berlin mit Potsdam 23. – 26. Juni 2011**
 3xÜ./F incl. ½ tags Stadtf. Berlin und Potsdam p.P. im Dz.: **259,- €**
- 4 Tage Rhein in Flammen mit BUGA in Koblenz**
30. Juni – 3. Juli 2011 incl. Stadtf.-Rüdesh.+Koblenz Eintritt BUGA,
 Schiff.+Essen p.P. im Dz.: **359,- €**
- 8 Tage Insel Usedom 30. Juli – 6. Aug. 2011**
 7xÜbern./ Halbp. In 4*+ Hotel Zur Post in Bansin) p.P. im Dz.: **899,- €**
- 3 Tage Hamburg 19. – 21. Aug. 2011** mit Musical
 „Tarzan „2 x Ü/F, Stadtf. Hamburg, Eintritt p.P. im Dz.: **269,- €**
- 6 Tage An der Nordseeküste mit Norderney, Langeoog,**
Helgoland 23. – 28. Aug. 2011 5 x Ü/HP p.P. im Dz.: **539,- €**
- Tagesfahrt nach Berchtesgaden 3. Sept. 2011**
 Fahrt incl. Fahrt zum Kehlsteinhaus p. P.: **6,- €**
- 3 Tage Spreewald 4. – 6. Okt. 2011** 2 x Ü/F sehr gutes Hotel in Cottbus,
 2 Std. Kahnfahrt, Führung im Fürst-Pückler-Park p. P. im Dz.: **189,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reiseticketschein vom **Traubinger – Reiseservice**

Anmeldung:

Werner Bamberg

Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing

Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de

www.traubinger-reiseservice.de



Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 7.3., 21.3., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 8.3., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 21.3., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 8.3., 20.00, 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 5.3., 9.00, Workshop: Erstellen einer AV-Schau mit m.objects (Peter Christ, Horst Berger); 10.3., Abgabe der Bilder für die Ausstellung im Landratsamt Starnberg; 24.3., 20.00, Tonbildschau von Horst Berger „An der Pforte zu Antarctica“; Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 17.3., 19.30, Mondschein Spaziergang – kurz vor Vollmond und Frühlingsbeginn, Treffpunkt: Rathaus Tutzing. Info: Elke Schmitz, Tel. 993280; 31.3., 20.00, „Schleierhaft – Die Rolle der Frau im Islam“, Vortrag von Dr. Maria Baumann. Info: Nicola von Hammerstein, Tel. 997337.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Heimtbühne: 6.3., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 7.3., 18.00, Faschingsfeier, „Roncalli-Haus“.

Kontakt: Frau Monika Fries, Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: Kontakt: Hildegard Wittlief, Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

KinderKultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkränz Tutzing: Fr., 4., 11., 18., 25.3., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8843.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.


Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein: Info Tel. 1087.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 7267.

Offener Computertreff: Mi, 30.3., 15.00, Dipl. Ing. Peter Zechner, Von Schallplatte auf CD, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.



Ab sofort in Tutzing-Kampberg
Bei uns finden Sie alles rund um das Quad.

Service - geführte Quadtouren - Verkauf - etc.

**Saisonopening 19. März 2011 ab 9.00 Uhr - an diesem Tag gilt:
Quadfahren für alle Interessenten! (FS Klasse B) und Quadfahren
für Kinder - Einfach vorbei kommen und Spaß haben!**

Quadper4mance Oberland - W. Kaas
Telefon: 08158 - 922962
Telefax: 08158 922970
E-Mail: info@quad-per4mance.de
Internet: www.quad-per4mance.de



Fit & schlank in den Frühling
WIR KAUFEN IHNEN €
IHR FETT AB 5 Euro zurück für jedes Kilogramm!

Fitness Suite
Das neue **4 Wochen-Programm**
speziell **für Frauen!**

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
82360 Feldafing
Tel. 08157 - 999 000

Wir prüfen kostenlos Ihre Sommerreifen! Unser 13-Punkte- Frühjahrs-Check

- Klimaanlage
 - Fahrzeugunterseite
 - Motoröl
 - Kühlung
 - Keilriemen
 - Reifen
 - Fahrwerk
 - Bremsen
 - Beleuchtung
 - Batterie
 - Schließzylinder
 - Scheinwerfer
 - Scheibenwaschanlage
- 19,50 €** zzgl. Materialkosten



Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

auto lanio gmbh

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



-Stützpunkt

KALENDER & KONTAKTE

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 22.2., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
 Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.
 Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo, 15.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
 Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 2.3., 14.00, Faschingskränzchen mit Philipp Scheibl u. dem Starnberger Prinzenpaar. Kontakt: Irmengard Schwarz, Info Tel. 1779.
 Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.
 Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
 Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
 Qi Gong-Kurs: Do, 9.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
 Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.
 Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
 Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.
 Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzing Keller“. Info Tel. 3596.
 Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, „Tutzing Keller“. Info Tel. 08157/2640.
 Seniorenclub Traubing: 2.3., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 16.3., 14.00, Spielenachmittag; beide im „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
 Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupauf, Info Tel. 8434.
 Skatrunde: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.
 Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.
 Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
 Stockschiützen-Verein: Info Tel. 8710.

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdkraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
 Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
 E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

LERNSTUDIO MEILINGER

Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger
 Beiselestraße 3, 82327 Tutzing



Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung
 Konzentrationstraining - Autogenes Training

Einzel- und Gruppentherapie bei: Lese-/Rechtschreibschwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen
 Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis

Tel. 08158/34 00 0174 - 9 74 64 78
 Internet: www.lernstudio-igel.de Mail: info@lernstudio-igel.de

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15



WALTER KOPOLOVEC
 FLIESENLEGERMEISTER
 – INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
 in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

NEU IN TUTZING

Pohlus Kfz-Meister-Fachbetrieb
 Autohaus Pohlus

Hauptstraße 100 · 82327 Tutzing · Tel. 08158 - 93 000
 www.autohaus-pohlus.de · christian.pohlus@autohaus-pohlus.de



IST JETZT PARTNER DER **Vergölst-**
REIFENHANDELSGESELLSCHAFT

Alles zum 1/2 Preis!

INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 081 58-33 18

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.

Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 17.3., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 3.3., 17.00, Hauptversammlung mit Vortrag „Pflegeversicherung, Pflegestufen“, Referent: Andreas Konow, Geschäftsführer VDK Kreisverband Starnberg; 16.3., 13.10, Besuch der „Pinakothek der Moderne“, München, Treffpunkt S-Bahnhof Tutzing, Ansprechpartner: Albert Lutz, Tel. 906750. Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 6.3., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“; 11.3., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Buttlerhof“. Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 8.3., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)



Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
- Gepflegtes Café mit vielseitigem Frühstücksangebot und kleinem Mittagstisch

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25



30 Jahre
Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

LOEGER IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de



- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Familiendition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirnigbi.de
nachricht@bestattungenzirnigbi.de



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNIGBI
BESTATTUNGEN

Neue Kollektion: **ELISA CAVALETTI**
in Ihrer Boutique

Mode für
Jung und Alt

amine

Taschen • Schmuck • Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.30-18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Sefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
Mi	02.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do	03.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	04.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe
		19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, gestaltet von Frauen (Roncallihaus)
Sa	05.03.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	06.03.		9. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Mi	09.03.		Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche
Do	10.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	11.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sa	12.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	13.03.		1. Fastensonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst / Kinderkirche / Kirchenkaffee
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Di	15.03.	8.00 Uhr	Gottesdienst der 4. Klassen
		9.45 Uhr	Gottesdienst der 3. Klassen
		15.00 Uhr	Kreuzweg, gestaltet vom Frauenbund (Franziskuskapelle)
Mi	16.03.	6.45 Uhr	Schritt in den Tag für Jugendliche und Firmlinge (Franziskuskap.)
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		19.00 Uhr	Hl. Messe (Kapelle Klinik Höhenried)
Do	17.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	18.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa	19.03.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		18.00 Uhr	Abendmesse zum Hochfest des Hl. Joseph, Patron der Pfarrkirche St. Joseph
So	20.03.		2. Fastensonntag – Patrozinium St. Joseph
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester (Mariazeller Messe)
			(keine Gottesdienste in Diemendorf und Kampberg)
Mi	23.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	24.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	25.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest „Verkündigung des Herrn“
		20.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa	26.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.03.		3. Fastensonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst (Alte Kirche)
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Kommunionfeier (Kampberg)
Mi	30.03.	6.45 Uhr	Schritt in den Tag für Jugendliche und Firmlinge (Franziskuskap.)
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do	31.03.	19.00 Uhr	Abendmesse

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienste	
Mi	02.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	04.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	06.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	09.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Fr	11.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	13.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	16.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.03.	16.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So	20.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	23.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	25.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	27.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Veranstaltungen der kath. Kirchengemeinde

Di	01.03.	19.00 Uhr	Elternabend Kindergarten St. Josef
		19.00 Uhr	Pflegestammtisch
Di	01.03. u.		
Mi	23.3.,	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth
Fr	04.03.	18.00 Uhr	Monatstreffen aller MinistrantenInnen
Di	08.03.	15.00 Uhr	Faschingsfeier der Mutter-Kind-Gruppen
Mi	09.03.	20.30 Uhr	Informationstreffen zu den diesjährigen „Exerzitien im Alltag“
Fr	11.03.	19.30 Uhr	3. Nacht der spirituellen Lieder
Mo	14.03.	20.00 Uhr	Treffen der Erstkommunion-Gruppenmütter
Di	15.03.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Mi	16.03., 23.3., 30.3.,	19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – 1., 2., 3., Abend
Di	22.03.	20.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend
Di	29.03.	20.00 Uhr	Taufvorbereitung für Erwachsene

Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2 Tel. 08158/78 40 o. 6132
 82327 Tutzing Fax 08158/76 62
 Mobil 0175/160 96 89

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste

So	6.3.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)
Mi	9.3.	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (PfarrerIn Ulrike Aldebert)
So	13.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert)
Mi	16.3.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (PfarrerIn Susanne Birkel)
So	20.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
So	27.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)



Beim Spazierengehen lässt es sich immer wunderbar philosophieren und auch die Welt verbessern – rein theoretisch natürlich. Heute wollen sich der Tratzinger und sein Spezl mal den Südwesten vom Dorf anschauen, denn das ist ja die Boomarea von Tutzing. Sie marschieren am See entlang und schlagen einen Bogen vorbei an der neuen Turnhalle. „Mei, schön is die schon.“ sagt der Tratzinger, „und so praktisch, weil des is ja gleich eine Mehrzweckhalle auch noch, wenn’s überhaupt mal fertig wird.“ „Des is keine Mehrzweckhalle“, unterbricht ihn der Spezl. „Des is eine multifunktionale Halle.“ „Was soll jetzt des sein, eine multifunktionale Halle?“ will der Tratzinger wissen. „Ja, des weiß ich auch nicht so genau“ muss der Spezl zugeben. „Aber ich hab gehört, dass man überlegt, ob man die Halle nicht auch als Schwimmhalle hernehmen kann, wenn man das Dach nicht dicht kriegt. Vielleicht heißt sie deswegen multifunktional – weißt schon: Zum Turnen und zum Schwimmen.“ Der Tratzinger brummelt irgendwas von „neumodischem Schmarrn“ vor sich hin. Inzwischen sind die zwei beim Tutzinger Einkaufsparadies angekommen. „Gell, des is doch glei ganz was anders als wie des Durcheinander vorher – so schöne neue Häuser. Richtig übersichtlich alles. Bloß des alte Haus da im Hintergrund haben’s vergessen abzureißen.“ gibt der Tratzinger seinen nächsten Kommentar ab. „Ja, spinnst du“, empört sich der Spezl. Des is doch das Sudhaus, des muss doch stehen bleiben. Des is doch fast wie ein Denkmal.“ „Was du net sagst, ein Denkmal? Für was denn ein Denkmal?“ fragt der Tratzinger. „Das ist ein Denkmal für Tutzings gute alte Zeit, wo wir noch Fabriken und so was gehabt haben.“ sagt der Spezl wichtig. „Und außerdem sollen da Wohnungen rein, die brauchen wir in Tutzing dringend. Mit Tutzing als Wirtschaftsstandort is ja jetzt eh vorbei, jetzt müssen wir uns mehr aufs Wohnen und auf den Fremdenverkehr konzentrieren.“ „Ja, ja“ resümiert der Spezl, „aber so einfach is des a wieder net. Am Seehof unten geht nix weiter, und sonst gibt’s aa net viel, was sollen wir denn den Leuten bieten?“ „Dene braucht man nix bieten, de sollen froh sein, wenn’s bei uns in unserer schönen Gegend Urlaub machen oder wohnen dürfen.“ „Ja, du waarst gut, a bissl was muss man schon tun für den Ort, wenn man neue Einwohner oder Touristen anlocken will.“ meint der Tratzinger. Eine Zeitlang gehen sie in Gedanken versunken weiter und kommen ums Eck. Auf einmal sehen sie das Busgaragen-Skelett hinterm Bahnhof. Da ruft der Tratzinger: „I hab’s, im Gemeinderat haben sie doch neulich über den greislichen Anblick vom dem Glump da diskutiert und was sie damit machen sollen. Und da hat jemand einen tollen Vorschlag gehabt. Man könnte doch aus der abgebauten Garage einen wunderbaren Laubengang machen, hat jemand gemeint. Weißt, so mit Schaufenster und Weinranken und so. Wie in Südtirol! Du fahrst doch auch gern nach Bozen und gehst da in dene Laubengänge spazieren! So was, des fehlt uns in Tutzing, des wär doch was für Touristen und Einwohner!“ Der Spezl hat den Tratzinger von der Seite angeschaut, ob der das wirklich ernst meint und dann hat er gesagt: „Kannst es ja mal probieren, ob du einen findest, der das baut. Und dann kannst dich hinstellen und Eintritt für die Laubengänge kassieren, dann hast wenigstens mal was Gescheites zum Tun!“

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

Mi	2.3.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation
Mo	21.3.	20.00	(Übungsabend)
Do	3.3., 17.3., 24.3., 31.3.	14.30	Gedächtnistraining
Fr	4.3.	19.00	Ökum. Weltgebetstag in Tutzing (Roncallihaus)
		19.00	Ökum. Weltgebetstag in Bernried (Kloster Bernried)
Mi	16.3.	19.00	Besuchsdienst für Geburtstage April / Mai
		20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Do	17.3.	19.30	Treffen Bernrieder Ökumenekreis
Fr	18.3.	19.30	Neu: Feierabend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch Wir laden herzlich dazu ein!
Sa	19.3.	9.30	5. Konfitag – bis 16.00 Uhr
Fr	25.3.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei PfarrerIn Ulrike Aldebert
		20.00	Ökum. Taizé-Gebet, St. Joseph
Do	24.3.	20.00	Meditative Kreistänze
Fr	25.3.	15.30	Trainee 3.0 – Jugendleiterausbildung

Hartholz- Zaupfähle

Bongossi 12 x 12 cm

Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de



Leserbriefe*

Zu TUTZING REPORT

„Handwerk in Tutzing“, Heft 2 / 11

Ich bin empört über Ihre instinktlose, Vorteil gebende Berichterstattung über das „Tutzing Handwerk“.

Es werden hier Firmen, fast seitenweise, Werbeplattformen gegeben, andere aber gar nicht gefragt oder erwähnt. Der Vorteil des Einen ist logischerweise der Nachteil des Anderen. Was für einen Bootsbaumeister in Ordnung ist, denn es gibt keinen anderen, geht keinesfalls für Maler oder Installateure! Absurder weise finanziere ich auch noch mit meiner Anzeige die Werbung für die Konkurrenz. Wenn es nicht mein eigener Schaden wäre, würde ich augenblicklich meine langjährige Anzeigenschaltung kündigen. *Björn Thies, Heizungsbauer und Installateur aus Tutzing*

Anmerkung der Redaktion:

Tutzing hat einige hundert Gewerbebetriebe. Sie alle in einem Beitrag unterzubringen ist nicht möglich. Wir bemühen uns aber um faire Breite und Vielfalt der Berichterstattung über mehrere Ausgaben.

Zu „Häuser in Tutzing“, Heft 1 / 11

Ich war sehr erfreut, das Haus (Hallberger Allee 12), in welchem bis zum Jahr 1913 mein Ur-Großvater kgl. bayr. Kammersänger Dr. Raoul Walter, Tenor (1863 Wien / 1917 München) seinen Sommersitz hatte, in einem sehr ausführlichen Artikel erwähnt zu finden. Da ich noch im Besitz einer kleinen gezeichneten Vedute des Hauses aus dieser Zeit bin, möchte ich es Ihnen auf diesem Weg zukommen lassen. Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass das Haus bereits 1913 von meinem Ur-Großvater an Baron Suttner verkauft wurde, und zwar im Tausch gegen ein Stadthaus in München, Leopoldstrasse 71 (heute Deutsche Bank). Leider wurde das Haus im 2. Weltkrieg vollkommen zerstört. Mehr über meine Familie können Sie demnächst erfahren, da im Prof. Dr. Hans Schneider Verlag in Tutzing ein Buch von mir über die Kammersängerfamilie Walter publiziert wird, denn auch mein Ur-Ur-Großvater, k. k. Kammersänger Gustav Walter (1834 Bilin / 1910 Wien), war ein gefeierter Sänger (Tenor) Wiens, dessen Vita im betreffenden Buch ausführlich beschrieben wird. Der Schwiegersohn von Dr. Raoul Walter war mein Großonkel, Kammersänger Julius Patzak, Tenor (1898 Wien / 1974 Rottach-Egern). Ein in meinem Besitz befindliches Gästebuch zeigt den illustren Personenkreis, welcher sich zu jener Zeit in der Villa Walter in Tutzing einfand, z. B. Richard Strauss, Ludwig Ganghofer oder der älteste Bruder der Kaiserin Sisi, Herzog Ludwig in Bayern. *Gabriele Gaiser-Reich, geb. Walter*

Zu „Erinnerungen an die Erhard Marie“

Der Beitrag brachte mir Erinnerungen, was ich selbst mit ihr in den 50er Jahren erlebt habe und was mir das Ehepaar Rößler, welches in dem kleinen Haus auf ihrem Grundstück wohnte, erzählte. Ich traf sie mehrmals mit einem großen Beutel, wie sie in Abfallkörben, die damals in Tutzing noch zahlreich waren, herumwühlte und noch nach Brauchbaren suchte. Als die Behörden eines Tages ihre Wohnung in Augenschein nahmen, entdeckte man in einer Zimmerecke vertrocknete Kränze vom Friedhof die bis hoch bis zur Decke aufgestapelt waren. Etliche Fuhren waren nötig, um die Müllberge zu entsorgen. Ob die

Sammelwut ansteckend war? Herr Oberlehrer Rößler konnte keine Zeitungen wegwerfen und hortete sie auf dem Dachboden, bis eines Tages die Decke nachgab und alles auf den Tisch herunter krachte. Frau Erhard jammerte sehr über den Schaden. Aber sie war eine gute Haut, immer freundlich und zu einem kleinen Plausch aufgelegt. *Dr. Helga Wilms*

Zu „Wie ich es sehe“, Heft 1 / 11

Unter der Rubrik „Wie ich es sehe“ in den Tutzing Nachrichten vom Januar 2011 äußerte sich Herr Gemeinderat Rudolf Krug zu zwei Aspekten der Mobilfunkversorgung im Gemeindebereich von Tutzing, zum einen zur Planung eines Mobilfunkstandortes im Tutzing Norden, zum anderen zur Mobilfunkstrahlung bei der Grundschule in Traubing. Diese Äußerungen bedürfen meiner Meinung nach in einigen Punkten der Korrektur.

Der angesprochene Mobilfunkstandort im Norden von Tutzing wurde bisher nur nachrichtlich in die Flächennutzungsplanung übernommen, da sich das betroffene Grundstück zwar im Eigentum der Gemeinde Tutzing, jedoch auf Feldafinger Gemeindegebiet befindet. Die Gemeinde Tutzing prüft im Moment, ob sich auch auf Tutzinger Flur in diesem Bereich eine Standortlösung finden lässt, die einerseits die technische Versorgung und andererseits den gesundheitlichen Schutz der Anwohner gewährleistet. Diese Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Die Gemeinde Feldafing wurde daher zu diesem Punkt noch gar nicht konsultiert. Sollte sich erweisen, dass es keinen geeigneten Standort auf Tutzinger Flur gibt, werden wir auf die Gemeinde Feldafing zugehen und sie um ihre Mitwirkung bitten. Die Gemeinde Feldafing hat bereits Kooperationsbereitschaft signalisiert.

In der Grundschule Traubing und im ortsnahen Bereich wurden, wie dargestellt, im Frühjahr 2010 durch den TÜV SÜD Mobilfunkmessungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einer Bürgerversammlung im Buttlerhof in Traubing am 10. März 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt. Von den Fachleuten, Herrn Dr. Thomas Gritsch vom TÜV SÜD und Herrn Dr. Thomas Kurz vom Landesamt für Umwelt, wurde die Mobilfunkstrahlung in der Grundschule und im Kindergarten in keiner Weise als besorgniserregend eingestuft. Vielmehr liegt sie im ganz normalen durchschnittlichen Bereich. Um jedoch jedes Restrisiko auszuschließen, ließ die Gemeinde Tutzing am Ballfanggitter vor der Fensterfront der Schule auf Empfehlung des TÜV SÜD ein Drahtgeflecht anbringen, das die Strahlungsbelastung nochmals deutlich reduziert. *Imme-Susanne Thüring, Gemeinde Tutzing, zuständig für Umwelt – Bäche*

**Wir freuen uns über Leserzuschriften, müssen uns aber redaktionelle Kürzungen vorbehalten. Wir bitten um Verständnis.*

S Ihr Steinmetz Schubert Wir machen Stein lebendig	Robert Schubert Steinmetz & Bildhauermeister
	Starnberger Str. 22 82327 Tutzing-Traubing Tel. 08157/609590 Fax 08157/996256
Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen	

DIES UND DAS

Bierdeckel der ehem. Schloßbräu AG Tutzing v. Sammler gesucht, zahle € 300,00 - Tel. 09561/60112

Missverständnis – Bitte um Rückgabe

Am 16. Januar 2011 bei der Eröffnung einer Gemäldeausstellung im Roncallihaus habe ich mein („Fotobuch- Gesammelte Werke“) einem Besucher - weißhaariger Herr, ca. 70 Jahre alt, dunkelblauer Mantel - zum Anschauen in die Hand gegeben. Das war kein Geschenk, nur zur Ansicht gedacht, keine Werbung! Das Fotobuch hat einen Wert, den man nicht verschenkt. Hat jemand den Vorgang beobachtet und kennt den Besucher? Ich nehme an, dass es sich um ein Missverständnis handelt. Bitte rufen Sie mich an Tel.: 08158 /993986 oder geben Sie im Pfarramt Bescheid. Vielen Dank! *Juana M. Kuhn*

Christian
Bablick
 Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
 Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Ihr Krankenhaus am Ort



**26. Tutzinger
 Patientenforum**
 am Mittwoch, 2. März 2011, 19.00 Uhr

Wenn der ganze Körper schmerzt
Das Fibromyalgiesyndrom

Referent:
Priv.-Doz. Dr. Rainer Freynhagen, DEAA
 Chefarzt Schmerzzentrum am Starnberger See

Veranstaltungsort:
 Benedictus Krankenhaus Tutzing,
 Bahnhofstraße 5 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Es war einmal ein Lattenzaun
 mit Zwischenraum hindurch zu schau'n.

Ein Architekt, der dieses sah,
 stand eines Abends plötzlich da –

und nahm den Zwischenraum heraus
 und baute draus ein großes Haus.

Der Zaun indessen stand ganz dumm,
 mit Latten ohne was herum.

Ein Anblick gräßlich und gemein.
 Drum zog ihn der Senat auch ein.

Der Architekt jedoch entfloh
 nach Afri- od- Ameriko.

Christian Morgenstern

Impressum

Tutzinger Nachrichten
 Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
 29. Jahrgang
 www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrevorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
 Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
 Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
 1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
 elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
 Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).
 redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
 Roland Fritsche (verantwortlich)
 Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
 Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:
 M Com Consult
 Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
 heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
 ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
 Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

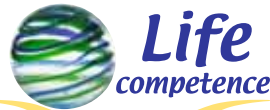
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
 Erscheinungsort: 82327 Tutzing
 Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



Mit spielerischer
Leichtigkeit
 ins körperliche
Gleichgewicht

... und das zu jeder Jahreszeit.



**Bessere Figur • Starker Rücken
 Anhaltende Gesundheit**



- Cardiotraining geeignet
- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

Life-competence Gesundheitsclub • Rosemarie Döllinger
 Midgardstr. 8a • 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info

**Individuell nach Ohrabformung
 gefertigter Schall- und Wasserschutz...**

...kommt überall dort zum Einsatz, wo höchstmöglicher Tragekomfort in Verbindung mit sehr guter Schutzwirkung gegenüber hohen Lärmpegeln gewünscht wird. Am Arbeitsplatz oder in der Freizeit. Aber auch als Spritzwasserschutz für Kinder und Erwachsene mit empfindlichen Ohren - oder als Schallschutz für Musiker und Diskothekenbesucher usw.

Besondere Kennzeichen sind:

- Optimale Passform
- hoher Tragekomfort selbst bei längerer Tragezeit
- Gehörschutz mit und ohne Filter und unterschiedlich hoher Dämmung
- Passstück je nach Ausführung aus weichem oder hartem Material
- leicht zu reinigen
- unempfindlich
- lange Lebensdauer

ab 25,- € pro Stück



**In Ear Monitoring -
 der professionelle Knopf im Ohr**

Für Musiker auf der Bühne, zum Hören von iPod und MP3 Player, für die Handy-Freisprechanlage - in Ear Monitoring verwenden vor allem Profi-Musiker auf der Bühne, mittlerweile aber auch schon Hobby-Musiker. Ein kleiner Im-Ohr-Hörer, verbunden mit einem individuellen Ohrpassstück, ersetzt die großen Monitorboxen der einzelnen Musiker.



HÖREN & SEHEN Das Ohrpassstück, die sogenannte Monitor-Plastik wird individuell nach Ohrabformung hergestellt. Es schützt das Gehör effektiv vor zu hoher Lautstärke und verhindert Pfeifen und Klingeln im Ohr.

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
 Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
 Email: info@ hoeren-und-sehen.de
 Internet: www hoeren-und-sehen.de



Kostenlose Beratung!

**Allergiefrei –
 das ganze Jahr!**

Hilfe aus der
 Naturheilkunde bei:

**Pollen-, Hausstaub-,
 Nahrungsmittel- oder Tier- Allergie**



**Metabolic Balance –
 die Erfolgsdiät!**

EINLADUNG ZUM VORTRAG
 am Montag, den 14. März 2011,
 Beginn 18.30 Uhr



Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance
 Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270 Sauerstofftherapie | Osteopathie